

## Inhaltsverzeichnis

Fachcurriculum Bewegung und Sport 1. Klasse .....	3
Fachcurriculum Bewegung und Sport 2. 3.Klasse .....	6
Fachcurriculum Bewegung und Sport 4. 5.Klasse .....	11
Fachcurriculum Deutsch 1. Klasse.....	15
Fachcurriculum Deutsch 2. Klasse.....	18
Fachcurriculum Deutsch 3.Klasse.....	22
Fachcurriculum Deutsch 4. 5. Klasse.....	26
Fachcurriculum Englisch 4. 5. Klasse .....	29
Fachcurriculum Geographie 1. Klasse .....	32
Fachcurriculum Geographie 2. 3. Klasse .....	33
Fachcurriculum Geographie 4. 5. Klasse .....	34
Fachcurriculum Geschichte 1. Klasse .....	36
Fachcurriculum Geschichte 2. 3. Klasse .....	37
Fachcurriculum Geschichte 4. 5. Klasse .....	38
Fachcurriculum Italienisch 1. Klasse.....	40
Fachcurriculum Italienisch 2. 3. Klasse.....	41
Fachcurriculum Italienisch 4. 5. Klasse.....	43
Fachcurriculum Kunst 1. Klasse.....	45
Fachcurriculum Kunst 2. 3. Klasse.....	47
Fachcurriculum Kunst 4. 5. Klasse.....	49
Fachcurriculum Technik 1. Klasse.....	51

Fachcurriculum Technik 2. 3. Klasse.....	52
Fachcurriculum Technik 4. 5. Klasse.....	53
Fachcurriculum Mathematik 1. Klasse.....	54
Fachcurriculum Mathematik 2. 3. Klasse.....	56
Fachcurriculum Mathematik 4. 5. Klasse.....	60
Fachcurriculum Musik 1. Klasse.....	64
Fachcurriculum Musik 2. 3.Klasse.....	67
Fachcurriculum Musik 4. 5. Klasse.....	70
Fachcurriculum Naturwissenschaften 1. Klasse.....	73
Fachcurriculum Naturwissenschaften 2. 3. Klasse.....	75
Fachcurriculum Naturwissenschaften 4. 5. Klasse.....	78
Fachcurriculum Religion 1. Klasse.....	80
Fachcurriculum Religion 2. 3. Klasse.....	84
Fachcurriculum Religion 4. 5. Klasse.....	89

Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Ziele	Medien Methoden
<p>Die Schülerin, der Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führt Spiel und Sport in verschiedenen Umgebungen mit Freude aus und drückt sich durch Bewegung kreativ aus.</li> <li>• wendet in verschiedenen Spiel- und Sportsituationen sportmotorische Grundqualifikationen an, verbessert sie und probiert Strategien und Taktiken aus.</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spielt in der Gruppe, kooperiert mit anderen, hält Regeln ein und verhält sich rücksichtsvoll und fair.</li> <li>• schätzt mögliche Gefahren ein und reagiert darauf angemessen.</li> </ul>	<p><b>Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung</b></p> <p><i>Figuren im Stand und in Bewegung darstellen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die einzelnen Körperteile benennen</li> <li>• Sich im Raum orientieren (rechts, links, vorwärts, rückwärts...)</li> <li>• Verbale und nicht verbale Anweisungen richtig ausführen</li> </ul> <hr/> <p>➔ <i>Sich mit Körper, Bewegung und Gesten ausdrücken und verständigen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Geräusche, Signale reagieren</li> <li>• Einfache Aufstellungsformen annehmen (Kreis, Reihe, Linie)</li> <li>• Bewegungen imitieren</li> <li>• sich zu Musik bewegen</li> <li>• sich durch Bewegungen mitteilen</li> </ul>	<p>Die Schülerin, der Schüler...</p> <p>benennt die Körperteile</p> <p>orientiert sich im Raum</p> <p>setzt Anweisungen um</p> <p>wendet nicht verbale Ausdrucksformen an</p> <hr/> <p>vollzieht Bewegungsabläufe nach</p> <p>führt koordinierte Bewegungen aus</p> <p>führt einfache Tänze aus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Bewegungsformen</li> <li>• Bewegungsspiele zu zweit und in der Gruppe</li> <li>• Kleine Spiele allgemein</li> <li>• Kennenlernspiele</li> <li>• Wahrnehmungsspiele</li> <li>• Fangspiele</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pantomime</li> <li>• Darstellen von Begriffen</li> <li>• Spiegel – und Imitationsübungen</li> <li>• Phantasiereisen</li> <li>• Nachahmungsspiele (Tiere, Berufe, Gefühlszustände...)</li> </ul>

	<p style="text-align: center;">-----</p> <p><b>Sportmotorische Grundqualifikationen</b></p> <p>→ <i>Natürliche Bewegungen flüssig koordinieren und verbinden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich ausdauernd bewegen</li> <li>• Die eigene Körperkraft einsetzen</li> <li>• Das Gleichgewicht halten</li> <li>• Einfache Bewegungsabläufe koordinieren</li> <li>• Verschiedene Fortbewegungsmöglichkeiten ausführen: gehen, laufen, robben, krabbeln, springen, hopsen, rollen...</li> <li>• Natürliche Bewegungen verbinden</li> <li>• Gegenstände und Bälle werfen und fangen</li> <li>• Verschiedene Sprungformen ausführen</li> </ul> <p style="text-align: center;">-----</p>	<p style="text-align: center;">-----</p> <p>führt sportmotorische Grundfertigkeiten korrekt und koordiniert aus</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsmöglichkeiten durch Nachahmen und Improvisieren</li> <li>• Musik und Bewegung</li> </ul> <p style="text-align: center;">-----</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lauf -, Staffel – und Wettspiele</li> <li>• Hindernisläufe (laufen, klettern, rollen, werfen, balancieren...)</li> <li>• Übungen an Kleingeräten</li> <li>• turnen mit Alltagsmaterialien (Teppichen, Zeitungen, Korken, Bierdeckeln, Spielkarten, Bohnensäckchen, Luftballons...)</li> <li>• Partnerübungen</li> <li>• Themenparcours</li> <li>• Bewegungsgeschichten</li> <li>• Bewegungslandschaften</li> <li>• Seilspringen</li> <li>• Zirkusspiele</li> <li>• Kreisspiele</li> <li>• Gerätelandschaften</li> </ul>
--	--	--	--

	<p><b>Bewegungs- und Sportspiele</b></p> <p>→ <i>Am Gemeinschaftsspiel teilnehmen und dabei Anleitungen und Regeln beachten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich an Spielen beteiligen</li> <li>• Spielregeln einhalten</li> <li>• Mit einem Partner/einer Partnerin bzw. in der Gruppe spielen</li> <li>• Spiele erklären</li> </ul> <p><b>Bewegung und Sport im Freien</b></p> <p>→ <i>Die natürliche Umgebung erkunden und sich in ihr bewegen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich im Freien sicher bewegen und orientieren</li> <li>• Die Spielmöglichkeiten in der Umgebung nutzen.</li> </ul>	<p>führt verschiedene Spiele aus versteht Spielregeln und hält diese ein spielt rücksichtsvoll und fair</p> <p>nutzt die Natur als Spiel- und Bewegungsraum</p>	<p>-----</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinderspiele</li> <li>• Fangenspiele</li> <li>• Spiele im Freien</li> <li>• Pausenspiele</li> <li>• Ballspiele</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versteckspiele</li> <li>• Orientierungsspiele</li> <li>• Pausenspiele (Tempelhüpfen, Gummi-Twist)</li> <li>• Schatzsuche</li> <li>• Eislaufen</li> <li>• Klettern</li> <li>• Spielplatz</li> </ul>
--	--	---	--

Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Ziele	Medien Methoden
<p>Die Schülerin, der Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• übt Spiel und Sport in verschiedenen Umgebungen mit Freude aus und drückt sich durch Bewegung kreativ aus.</li> <li>• wendet in verschiedenen Spiel- und Sportsituationen sportmotorische Grundqualifikationen an, verbessert sie und probiert Strategien und Taktiken aus</li> <li>• spielt in der Gruppe, kooperiert mit anderen, hält Regeln ein und verhält sich rücksichtsvoll und fair.</li> <li>• schätzt mögliche Gefahren ein und reagiert darauf angemessen.</li> </ul>	<p>Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung</p> <p>➔ Bewegungsabläufe bezogen auf Raum, Zeit und Gleichgewicht ausführen und verändern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Fortbewegungsarten benennen und geschickt ausführen</li> <li>• natürliche Bewegungen flüssig verbinden</li> <li>• Tänze imitieren</li> <li>• konzentriert laufen</li> <li>• ausdauernd laufen</li> <li>• beschleunigen und Lauftempo variieren</li> <li>• rhythmisch laufen</li> <li>• Verschiedene Sprungformen tätigen und kombinieren</li> </ul>	<p>Die Schülerin, der Schüler ...</p> <p>führt verschiedene Bewegungen aus und verändert die Körperhaltung</p> <p>tanzt verschiedene Tänze</p> <p>praktiziert verschiedene Laufarten</p> <p>setzt verschiedene Sprungformen um</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiele im Freien</li> <li>• Pausenspiele</li> <li>• Klettergerüst (Spielplatz)</li> <li>• Lauf ABC</li> <li>• Tänze</li> <li>• Vorwärts, rückwärts, seitlich ...laufen</li> <li>• Sprints</li> <li>• Dauerläufe</li> <li>• Laufspiele zur Schulung der Ausdauer</li> <li>• Lauf-, Staffel- und Fangspiele</li> <li>• Reaktionsspiele</li> <li>• Hindernisläufe</li> <li>• Verfolgungsläufe</li> <li>• Steigerungsläufe</li> <li>• Ein- und beidbeiniges Abspringen</li> <li>• mit Anlauf abspringen</li> </ul>







	<p>Bewegungs-und Sportspiele</p> <p>→ Sportspiele ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich aktiv an Spielen beteiligen</li> <li>• in der Gruppe spielen</li> </ul> <p>→ Die Spielregeln einhalten, sich gegenseitig unterstützen und Rücksicht nehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anleitungen und Spielregeln einhalten</li> <li>• einander helfen und aufeinander Rücksicht nehmen</li> <li>• Sich bei Sieg und Niederlage angemessen verhalten</li> <li>• Den Mitschülern fair begegnen</li> </ul> <p>Bewegung und Sport im Freien</p> <p>→ Sich im freien Gelände angemessen bewegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich im Freien richtig verhalten</li> <li>• sich in der Natur orientieren und sicher bewegen</li> <li>• Spielgeräte angemessen verwenden</li> </ul>	<p>zählt die Elemente (?) von Sportspielen auf</p> <p>führt Bewegungs-, Wett- und Sportspielen aus</p> <p>hält die Verhaltensregeln ein</p> <p>führt ausgewählte Aktivitäten im Freien aus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Kleine Spiele“ (Tintenfisch, Balltreiben, Jägerball..)</li> <li>• Partner- und Gruppenspiele</li> <li>• Ballspiele</li> <li>• Kooperationsspiele</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierungsspiele</li> <li>• Schatzsuche</li> <li>• Pausenspiele</li> <li>• Spielplatz</li> </ul>
--	---	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbständig Spiel – und Bewegungsräume im Freien entdecken</li> <li>• Den Spielplatz als Bewegungsraum nutzen</li> <li>• Den Pausenhof als Bewegungsraum nutzen</li> <li>• Den Sportplatz als Bewegungsraum nutzen</li> </ul> <p>➔ Ins Wasser springen, sich über Wasser halten und schwimmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit und ohne Hilfe ins Wasser gleiten</li> <li>• ins Wasser springen und tauchen</li> <li>• Spiele im Wasser machen</li> <li>• ansatzweise Schwimmtechniken ausführen</li> <li>• Selbstverantwortung übernehmen</li> </ul>	<p>führt verschiedene Bewegungen im Wasser aus</p> <p>wendet Schwimm- und Atemtechniken an</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• leichtathletische Übungen auf dem Sportplatz</li> <li>• Eislaufen</li> <li>• Klettern</li> <li>• Wanderungen</li> <li>• rodeln</li> <li>• durch das Gelände laufen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wassergewöhnungsspiele</li> <li>• Gleitübungen mit und ohne Schwimmhilfen</li> <li>• Sprungübungen ins Wasser</li> <li>• Tauchübungen</li> <li>• Schwimmbewegungen</li> <li>• Spiele im Wasser</li> </ul>
--	--	--	--

Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Ziele	Medien Methoden
<p>Die Schülerin, der Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• übt Spiel und Sport in verschiedenen Umgebungen mit Freude aus und drückt sich durch Bewegung kreativ aus.</li> <li>• wendet in verschiedenen Spiel- und Sportsituationen sportmotorische Grundqualifikationen an, verbessert sie laufend und probiert Strategien und Taktiken aus</li> <li>• spielt in der Gruppe, kooperiert mit anderen, hält Regeln ein und verhält sich rücksichtsvoll und fair.</li> <li>• schätzt mögliche Gefahren ein und reagiert darauf angemessen.</li> </ul>	<p><b>Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung</b></p> <p>→ <i>Bewegungsabläufe und Körperhaltungen kombinieren, aufeinander abstimmen, variieren und koordiniert durchführen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• natürliche Bewegungen flüssig verbinden und koordinieren</li> <li>• rhythmisches Bewegen mit und ohne Musik</li> <li>• Schrittfolgen beim Tanzen einhalten und richtig ausführen</li> <li>• normfreies Turnen an Großgeräten</li> <li>• motorische Grundfähigkeiten sportartspezifisch nutzen</li> <li>• Bewegung unter Zeitdruck ausführen</li> <li>• Geräte selbständig und sportartspezifisch verwenden,</li> <li>• einfache Tanzschritte kombinieren</li> </ul>	<p>Die Schülerin, der Schüler ...</p> <p>führt koordinierte Bewegungen, Gymnastikübungen und Tänzen aus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenparcours ohne Zeitvorgabe</li> <li>• Themenparcours auf Zeit bewältigen (5.Klasse)</li> <li>• Zirkeltraining</li> <li>• Konditionsgymnastik</li> <li>• Hindernisläufe</li> <li>• Akrobatic</li> <li>• Rolle vor- und rückwärts</li> <li>• Rad schlagen</li> <li>• Aufschwingen in den Handstand (an der Wand)</li> <li>• Übungen an: Sprossenwand, Pferd, Leiter, Kasten, Schwebebalken, Kletterseile, Kletterstangen</li> <li>• Bewegung zu moderner Musik</li> <li>• Tänze (Schrittfolgen)</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufen in vielfältigen Formen und Variationen</li> <li>• Ausdauerläufe</li> <li>• Variationen und Formen des Springens festigen</li> <li>• Springen an Geräten</li> <li>• Verschiedene Formen des Fangens und Werfens mit verschiedenen Wurfgeräten einüben</li> <li>• in/über/auf Ziele werfen</li> <li>• weit werfen</li> <li>• verschiedene Wurfformen festigen: werfen, schleudern und stoßen</li> </ul> <p><b>Bewegungs-und Sportspiele</b></p> <p>→ <i>Sich in Sportspielen aktiv einbringen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz bei Mannschaftsspielen zeigen</li> <li>• Sportspiele schrittweise erlernen</li> <li>• Anleitungen und Spielregeln kennen und einhalten</li> </ul>	<p>führt Sportspiele aus</p> <p>hält Spiel- und Verhaltensregeln ein</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfolgungsläufe</li> <li>• Fangspiele</li> <li>• Laufen über Hindernisse</li> <li>• Überholläufe</li> <li>• Weitsprung</li> <li>• Hochsprung</li> <li>• Grätschsprung</li> <li>• Strecksprung</li> <li>• Springen über Geräte</li> <li>• Sprungbrett</li> <li>• Minitrampolin</li> <li>• Seilspringen gezielt einsetzen und üben</li> <li>• Werfen, prellen, dribbeln und passen</li> <li>• Zielwerfen (Dosenwerfen, Korbwerfen...)</li> <li>• Werfen mit verschiedenen Wurfgeräten (Wurfstationen)</li> <li>• Minibasket</li> <li>• Badminton</li> <li>• Hallenhockey</li> <li>• Fußball</li> <li>• "Familytennis"</li> <li>• Minivolleyball</li> <li>• Volleyball</li> </ul>
--	---	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportartspezifische Begriffe kennen</li> </ul> <p>→ <i>Sich gegenseitig unterstützen und den Mitspielern fair begegnen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angemessenes Verhalten bei Sieg oder Niederlage</li> <li>• Teamfähigkeit zeigen</li> <li>• Spielgeräte angemessen benutzen</li> </ul> <p><b>Bewegung und Sport im Freien</b></p> <p>→ <i>Bewegungsabläufe und Sportarten im Freien ausführen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliche Aktivitäten als sinnvolles Freizeitangebot kennen lernen,</li> <li>• sich in der Natur orientieren,</li> <li>• die nähere Umgebung als Bewegungsraum nutzen</li> </ul>	<p>wendet die Regeln der Fairness an</p> <p>zeigt Teamfähigkeit</p> <p>zeigt von Frustrationstoleranz</p> <p>führt Bewegungen und verschiedene Sportarten im Freien aus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Minihandball</li> <li>• Handball</li> <li>• Basketball</li> <li>• Brennball</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperationsspiele („Spiele ohne Tränen“)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wandern</li> <li>• Orientierungslauf</li> <li>• Leichtathletik auf dem Sportplatz</li> <li>• eislaufen</li> <li>• rodeln</li> </ul>
--	--	--	--

Fachcurriculum Deutsch 1. Klasse

<b>Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Ziele</b>	<b>Medien Methoden</b>
<p>Die Schülerin, der Schüler kann...</p> <p>bei Erzählungen, Erklärungen, Anweisungen, Gesprächen aufmerksam zuhören und dabei Hochsprache und Mundart unterscheiden.</p>	<p>Tägliches Vorlesen, wobei die Kinder aufmerksam zuhören.</p> <p>In der Klasse ist ein Angebot an Büchern ständig vorhanden.</p> <p>Gesprächsanlässe aufgreifen</p>	<p>Schülerinnen und Schüler..</p> <p>hören aktiv zu und entnehmen dem Gehörten wesentliche Informationen (nacherzählen, Fragen beantworten, Wörter nennen).</p>	<p>Verschiedene Literaturgattungen Gesprächsanlässe Hörgeschichten</p>
<p>verwenden die Hochsprache situations- und adressatenbezogen.</p> <p>beteiligen sich aktiv an Gesprächen und halten Gesprächsregeln ein.</p> <p>stellen Fragen und geben Antworten.</p> <p>sprechen über ihre Gefühle und bringen ihre Anliegen vor.</p> <p>erweitern ihren Wortschatz.</p> <p>sprechen ausdrucksvoll.</p> <p>deuten Bilder und Symbole und entnehmen ihnen Informationen.</p>	<p>Klassengespräche</p> <p>Rollenspiele</p> <p>Einfache Theater</p> <p>Verse und Gedichte</p> <p>Einfache Vorträge</p> <p>Philosophieren</p> <p>Lautdifferenzierung und -lokalisierung Anlautspiele</p>	<p>orientieren sich zunehmend an der Standardsprache.</p> <p>beachten Regeln für gemeinsame Gespräche.</p> <p>erzählen eigene Erlebnisse.</p> <p>äußern eigene Gefühle und Bedürfnisse.</p> <p>präsentieren Ergebnisse.</p> <p>tragen Gedichte vor.</p> <p>sprechen über Lernerfahrungen.</p> <p>Orientieren sich auf der Anlauttabelle.</p>	<p>Präsentationen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele Über die großen Fragen der Welt nachdenken</p> <p>Anlaut-Bild-Zuordnung Lauschwerkstatt</p>

<p>benennen die Laute auf der Anlauttabelle richtig.</p> <p>ordnen dem Buchstaben den richtigen Laut zu.</p> <p>lesen einzelne Buchstaben, Wortteile, sowie häufige Wörter auf einen Blick.</p> <p>lesen Wörter und verstehen sie.</p> <p>Lesen geeignete Texte und entnehmen dabei Informationen.</p> <p>Lesen deutlich.</p> <p>Beschreiben ihren eigenen Leseerfahrungen.</p> <p>Wählen aus verschiedenartigen Angeboten nach eigenen Lesebedürfnissen und -interessen aus.</p> <p>unterscheiden Laute und bilden sie mit Schriftzeichen ab.</p> <p>finden Laute auf der Anlauttabelle und schreiben sie.</p>	<p>Bingo „Ich sehe was, was du nicht siehst.“</p> <p>„Ich packe meinen Koffer.“ Leseaufträge Lesedosen Lesemalblätter Leserätsel Leselogicals Lesekrokodil</p> <p>Buchstabenerarbeitung</p> <p>Erarbeiten einzelne Buchstaben und Lautzeichen</p> <p>Schreiben mit der Anlauttabelle</p> <p>Schreiben Purzelwörter</p>	<p>stellen eine Laut-Buchstaben-Beziehung her.</p> <p>Lauten zusammen.</p> <p>Verstehen erlesene Wörter.</p> <p>ordnen Lauten Buchstaben oder Buchstabenzusammensetzungen zu.</p> <p>schreiben Buchstaben korrekt</p> <p>zerlegen Wörter in Lautketten und schreiben sie.</p>	<p>Wort-Bild-Zuordnungen Einfache Leseaufträge Unsinnwörter Einfache Leseaufträge Text-Bild-Zuordnung Lesespiele Logicals Kinderbücher Lesetagebuch Sachbücher Schulbibliothek Anlauttabelle vorlesen</p> <p>Anlauttabelle Lauttreue Gegenstände und Bilder Schreibimpulse Leporello Briefe schreiben Aktuelle Schreibanlässe wahrnehmen</p>
---	--	---	--



<p>Schreiben lauttreue Wörter in dem sie silbisch mitsprechen und dabei auf die natürliche Betonung achten.</p> <p>Halten die Schreibrichtung ein.</p> <p>Schreiben einzelne Buchstaben richtig.</p> <p>Schreiben in Druckschrift.</p> <p>Schreiben zu Bildern einfache Sätze.</p> <p>Verfassen einfache Geschichten.</p> <p>Wenden Strategien zum Erkennen von Nomen an.</p> <p>Schreiben Nomen und Satzanfänge mit Großbuchstaben</p>	<p>Bilden einfache sinnvolle Sätze</p> <p>Schreiben Wörter, Sätze, kurze Texte zu für sie bedeutungsvollen Themen und nach Impulsen.</p>	<p>schreiben lauttreue Wörter korrekt.</p> <p>schreiben in Druckschrift und halten Wortabstände ein.</p> <p>schreiben Satzanfänge und Nomen groß.</p>	
---	--	---	--

Fachcurriculum Deutsch 2. Klasse

<b>Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Ziele</b>	<b>Medien Methoden</b>
<p>Die Schülerin, der Schüler kann...</p> <p>bei Erzählungen, Erklärungen, Anweisungen, Gesprächen aufmerksam zuhören und dabei Hochsprache und Mundart unterscheiden.</p> <p>Botschaften der Kommunikation unterscheiden und verstehen</p> <p>in verschiedenen Situationen aktiv zuhören.</p>	<p>Tägliches Vorlesen, wobei die Kinder aufmerksam zuhören.</p> <p>In der Klasse ist ein Angebot an Büchern ständig vorhanden.</p> <p>Gesprächsanlässe zum Argumentieren, diskutieren, fragen, erzählen, beschreiben, zuhören, vortragen: Erzählkreise, Kleingruppengespräche, Dialoge, Rollenspiele, Klassenkonferenzen, Präsentationen</p>	<p>Schülerinnen und Schüler..</p> <p>hören aktiv zu und entnehmen dem Gehörten wesentliche Informationen (nacherzählen, Fragen beantworten, Wörter nennen).</p>	<p>Verschiedene Literaturgattungen Gesprächsanlässe Hörgeschichten</p>
<p>die Hochsprache situations- und adressatenbezogen verwenden</p> <p>sich aktiv an Gesprächen beteiligen und Gesprächsregeln einhalten.</p> <p>Fragen stellen und Antworten geben.</p> <p>über ihre Gefühle sprechen und ihre Anliegen vorbringen.</p> <p>ihren Wortschatz erweitern.</p> <p>ausdrucksvoll sprechen.</p>	<p>Klassengespräche</p> <p>Rollenspiele</p> <p>Einfache Theater</p> <p>Verse und Gedichte</p> <p>Einfache Vorträge</p> <p>Philosophieren</p>	<p>sprechen in der Standardsprache.</p> <p>beachten Regeln für gemeinsame Gespräche.</p> <p>erzählen eigene Erlebnisse.</p> <p>äußern eigene Gefühle und Bedürfnisse.</p> <p>präsentieren Ergebnisse.</p> <p>tragen Gedichte vor.</p> <p>sprechen über Lernerfahrungen.</p>	<p>Präsentationen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele Über die großen Fragen der Welt nachdenken</p>

<p>folgerichtig sprechen.</p>			
<p>häufig gebrauchte Wörter auf einen Blick lesen.</p> <p>Wörter lesen und verstehen sie.</p> <p>ihre Lesefertigkeit steigern. vorbereitete Texte flüssig vor lesen.</p> <p>sinnbetont lesen und halten Satzzeichen ein.</p> <p>geeignete Texte lesen und dabei Informationen entnehmen.</p> <p>eigene Leseerfahrungen beschreiben.</p> <p>Sachtexte lesen und Fragen dazu beantworten.</p> <p>aus verschiedenartigen Angeboten nach eigenen Lesebedürfnissen und -interessen auswählen.</p>	<p>Leseaufträge Lesemalblätter Leserätsel Leselogicals altersgerechte Leseangebote Vorlesen</p>	<p>Lesen flüssig und sinnbetont.</p> <p>Verstehen Gelesenes</p>	<p>Vorlesen Verschiedene Leseangebote Anlässe über Gelesenes zu sprechen Freie und geplante Lesezeiten Schulbibliothek Leseprojekte Autorenlesung</p>



<p>(Erzähl-, Frage- und Aufforderungssatz) und markieren die Satzeinheiten entsprechend</p> <p>Erkennen und verwenden sprachverwandte Wörter</p>			
--	--	--	--

Fachcurriculum Deutsch 3.Klasse

Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Ziele	Medien/Methoden
Der/Die Schüler/in schafft es...	Die Schüler/Innen...		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• aktiv zuhören, Wortbedeutungen zu verstehen, wesentliche Aussagen zu erfassen, Schlussfolgerungen zu ziehen und das Gehörte wiederzugeben</li>   <li>• Meinungen, Gefühle und Absichten mitzuteilen und zu begründen, vorbereitete</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hören in verschiedenen Situationen aufmerksam zu</li>   <li>• sprechen über Regeln, treffen Vereinbarungen, hinterfragen und bilden eine kritische Meinung</li>   <li>• sprechen über aktuelle Geschehnisse</li> </ul>	<p><b>Hören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüler/Innen nehmen aktiv Informationen auf, erfassen wesentliche Inhalte</li>   <li>• Sie begründen die eigene Meinung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreisgespräche</li> <li>• Partnergespräche</li> <li>• Erzählungen</li> <li>• Geschichten zum Vorlesen</li> <li>• Hörgeschichten</li> <li>• Theater</li> </ul>

<p>Inhalte vorzutragen und die Körpersprache bewusst einzusetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>über Gelesenes und Gehörtes zu sprechen und die Mediathek für das eigene Lernen zu nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen vielfältige Sprechanlässe</li> <li>kennen die eigenen Bedürfnisse und können diese ausdrücken</li> <li>sprechen wertschätzend/verwenden die Höflichkeitsform</li> <li>adressatenbezogen sprechen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auskünfte selbstständig einholen und erteilen, wertschätzend sprechen</li> <li>einfache Texte vorbereiten, gestalten und vortragen</li> <li>Figuren und Rollen darstellen</li> </ul>	
		<p><b>Lesen/ Umgang mit Texten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Lesestrategien nutzen</li> <li>mit Gelesenem umgehen</li> <li>Informationsquellen nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bibliotheksbesuche</li> <li>Verschiedene Lesestoff vorlesen und anbieten</li> <li>Anlässe zum Vorlesen mit Zuhören schaffen</li> <li>Klassen-,Schulbibliothek</li> <li>Leseprojekte</li> <li>Begegnung mit Autoren</li> <li>Vorlesen mit verteilten Rollen</li> <li>Geschichten darstellen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte zu planen, adressatenbezogen zu schreiben, frei und kreativ zu schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Erzählungen und Märchen, kennen und können diese unterscheiden</li> </ul>		
		<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• häufig gebrauchte Wörter normgerecht schreiben</li> <li>• Texte planen, schreiben und überarbeiten</li> <li>• Strukturierungshilfen für das Verfassen von kurzen Texten nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Texte verfassen, Merkmale beachten und überarbeiten</li> <li>• Steckbriefe verfassen</li> <li>• motivierende Schreibenanlässe bieten</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen vielfältige Schreibenanlässe wahr und führen diese durch</li> <li>• beachten Kriterien für das selbstständige Verfassen und Überarbeiten von Texten</li> </ul>	<p><b>Einsicht in Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Satzarten</li> <li>• unterscheiden Wortfelder und Wortfamilien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau von Sätzen spielerisch erkennen</li> <li>• Merksätze zur Rechtschreibung anbieten</li> <li>• Merkmale der Wortarten benennen</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• grammatikalische Strukturen zu unterscheiden und richtig anzuwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bauen Sätze und stellen diese auch um</li> <li>• erkennen und verwenden sprachverwandte Wörter</li> <li>• unterscheiden die Wortarten</li> <li>• markieren Satzeinheiten mit Satzzeichen</li> <li>• vergleichen Zeitformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten unterscheiden und richtig verwenden</li> <li>• Zeitformen vergleichen und situationsgerecht verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen mit Sprache</li> <li>• Sprachspiele und Bewegungsspiele</li> </ul>
---	--	---	---

Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Ziele	Medien/Methoden
Die Schülerin, der Schüler kann...	Die Schüler/Innen...		
<ul style="list-style-type: none"> <li>•aktiv zuhören, Wortbedeutungen verstehen, wesentliche Aussagen erfassen, Schlussfolgerungen ziehen und das Gehörte wiedergeben</li> <li>•Meinungen, Gefühle und Absichten mitteilen und begründen, vorbereitete Inhalte vortragen und die Körpersprache bewusst einsetzen</li> <li>•über Gelesenes und Gehörtes sprechen und die Mediathek für das eigene Lernen nutzen</li> <li>•Texte planen, adressatenbezogen schreiben, frei und kreativ schreiben</li> <li>•grammatikalische Strukturen unterscheiden und richtig verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•hören in verschiedenen Situationen aufmerksam zu</li> <li>•sprechen über Regeln, treffen Vereinbarungen hinterfragen und bilden eine kritische Meinung</li> <li>•sprechen über aktuelle Geschehnisse</li> <li>•nutzen vielfältige Sprechkanäle</li> <li>•über verschiedene Rollen und Standpunkte reflektieren.</li> <li>•die Formen des Argumentierens kennenlernen</li> <li>•Die eigenen Bedürfnisse kennen und ausdrücken können</li> </ul>	<p><b>Hören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüler/Innen verstehen Informationen, erfassen wesentliche Inhalte und stellen Vergleiche an.</li> <li>• Sie begründen die eigene Meinung und argumentieren.</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auskünfte selbstständig einholen und erteilen, wertschätzend sprechen</li> <li>• Erzählende, beschreibende und informierende Texte vorbereiten, gestalten und vortragen</li> <li>• Figuren und Rollen darstellen, Perspektive wechseln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreisgespräche</li> <li>• Partnergespräche</li> <li>• Befragungen durchführen</li> <li>• Kurzreferate halten</li> <li>• Rollenspiele</li> <li>• Gefühlsbarometer</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibliotheksbesuche</li> <li>• Verschiedene Lesestoff anbieten</li> <li>• Anlässe zum Vorlesen mit Zuhören schaffen</li> <li>• Begegnung mit Autoren</li> <li>• Vorlesen mit verteilten Rollen</li> <li>• Geschichten darstellen</li> <li>• Büchervorstellungen</li> <li>• Verschiedene Texte vorlesen und Merkmale hervorheben</li> <li>• Verschiedene Texte zu den Gattungen verfassen, Merkmale beachten und überarbeiten</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertschätzendes sprechen/ Höflichkeitsform</li> <li>• Adressatbezogenes sprechen</li> <li>• Konstruktive Kritik ausüben</li> <li>• Recherchetechniken</li> <li>• Kreative Ausdruckformen</li> <li>• Erzählungen, Märchen, Fabeln und Sachtexte kennenlernen und unterscheiden können</li> <li>• Vielfältige Schreibanlässe wahrnehmen und durchführen</li> <li>• Aufbau der verschiedenen Textsorten kennzeichnen</li> </ul>	<p><b>Lesen/ Umgang mit Texten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsquellen nutzen</li> <li>• Mit Gelesenem kreativ umgehen</li> <li>• Einige literarische Gattungen unterscheiden</li> <li>• Unterschiedliche Lesestrategien nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steckbriefe verfassen</li> <li>• Merkmale der Wortarten benennen. (Sortieren)</li> <li>• Aufbau von Sätzen</li> <li>• Wörtliche Rede</li> </ul>
		<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte planen, schreiben und überarbeiten</li> <li>• Strukturierungshilfen für das Verfassen von Texten nutzen</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien für das selbstständige Verfassen und Überarbeiten von Texten beachten</li> <li>• Wortarten unterscheiden können und richtig verwenden</li> <li>• Satzglieder benennen und Fallbestimmung</li> <li>• Deklinieren</li> </ul>	<p><b>Einsicht in Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten unterscheiden und richtig verwenden</li> <li>• Satzglieder benennen, Fälle bestimmen</li> <li>• Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Erst-, Zweit- und Drittsprache benennen</li> <li>• Zeitformen vergleichen und situationsgerecht verwenden</li> <li>• Aufbau von Texten analysieren</li> </ul>	
--	---	---	--

Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen	Ziele	Inhalte	Medien Methoden
<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen deutlich und langsam gesprochene Sätze</li> <li>• verständigen sich untereinander mit Hilfe von einfachen, geübten Dialogen</li> <li>• verstehen einfache, themenbezogene Texte zum Alltag, auch wenn nicht alle Wörter bekannt sind</li> <li>• drücken sich in konkreten und vertrauten Situationen mit einfachen Wörtern und häufig gebrauchten Redewendungen aus</li> <li>• schreiben kurze Angaben zur Person und zu alltäglichen Dingen</li> <li>• identifizieren einfachste grammatikalische und orthografische Strukturen und wenden sie im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch an</li> <li>• nennen unterschiedliche Sitten und Feste im englischsprachigen Raum</li> <li>• nehmen eigene Bedürfnisse, Stärken und Vorlieben wahr und bringen sie mit Hilfe</li> </ul>	<p><b>Hören</b> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen Hörtexten einfache Informationen</li> <li>• verstehen Anweisungen der Lehrperson im Unterricht und handeln danach</li> <li>• interpretieren Erklärungen der Lehrpersonen zu den verschiedenen Themen</li> <li>• hören einzelne Wörter aus einem Hörtext heraus und verstehen und deren Bedeutung</li> <li>• verstehen den Sinn eines Hörtextes</li> </ul> <p><b>Lesen</b> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• machen Wort-Bildzuordnungen.</li> <li>• lesen und verstehen einzelne Wörter, bzw. Sätze</li> <li>• lesen und verstehen einen Text bzw. eine Geschichte</li> <li>• verstehen schriftliche Anweisungen und handeln danach</li> <li>• lesen einfache Texte vor</li> </ul>	<p><b>Hören Lesen Sprechen Schreiben</b> Themen aus der Alltagssituation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruß- und Abschiedsformeln</li> <li>• Zahlen und Farben</li> <li>• über mich und mein Körper</li> <li>• meine Klasse und meine Schule; die Schulsachen</li> <li>• meine Familie und Freunde</li> <li>• essen, trinken und einkaufen</li> <li>• Spiele, Sport und Hobbys</li> <li>• verschiedene Tiere</li> <li>• Kleidung</li> <li>• Gefühle</li> <li>• Wochentage, Monate, Tagesablauf und Uhrzeit</li> <li>• das Wetter</li> <li>• englische Sitten und Feste</li> </ul>	<p><b>Hören Lesen Sprechen Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiele, Lernspiele, Lieder, Reime, Geschichten, Witze, Rätsel, Memorys</li> <li>• <b>Total Physical Response-Übungen</b> (Sprache mit Bewegung verknüpfen)</li> <li>• sprachensible Aufbereitung der Inhalte</li> <li>• Verwendung von authentischen Materialien (native speakers, Hörübungen in Form von CD's und DVD's</li> <li>• Classroom- phrases</li> <li>• Storytelling</li> <li>• Flashcards</li> <li>• Buchstaben-Laut-Beziehungen sichern durch: Soundposters und -Spiele</li> <li>• lesen mit verteilten Rollen</li> <li>• Vorlesesituationen schaffen</li> <li>• Grundwortschatz systematisch aufbauen</li> <li>• Betonung und Regeln der Aussprache</li> </ul>

<p>geeigneter Kommunikationsformen zum Ausdruck</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten geordnet und strukturiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lesen und verstehen einfache Reime, Lieder und Märchen.</li> </ul> <p><b>Sprechen</b> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen sich selbst und andere vor</li> <li>• begrüßen und verabschieden sich voneinander</li> <li>• drücken Wünsche und Bedürfnisse in einfacher Form aus</li> <li>• übernehmen eine Rolle in einem einfachen szenischen Spiel</li> <li>• sprechen Wörter und einfache Sätze verständlich aus</li> <li>• singen kurze Lieder</li> <li>• sagen Reime und Gedichte auf</li> </ul> <p><b>Schreiben</b> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schreiben Wörter und einfache Sätze</li> <li>• erstellen einen einfachen Steckbrief nach Mustern</li> <li>• schreiben Wörter und Sätze richtig ab</li> <li>• schreiben kurze Dialoge</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitzkreise</li> <li>• Einzel- Gruppen- und Partnerübungen</li> <li>• Fragen und Antwortspiele</li> <li>• Musterdialoge und Rituale</li> <li>-</li> </ul>
--	---	--	---

	<ul style="list-style-type: none"><li>• schreiben zu einem Bild oder einer Bilderfolge kleine Geschichten.</li><li>• ergänzen Lückentexte</li></ul>		
--	---	--	--

## Fachcurriculum Geographie 1. Klasse

Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Ziele	Medien/Methoden
SuS entnehmen den Karten Informationen und gebrauchen Instrumente zur Orientierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Lagebezeichnung zur Orientierung</li> <li>➔ Lebensumfeld zeichnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ SuS beschreiben den eigenen Standort, sowie den Standort von Gegenständen in der näheren Umgebung</li> <li>➔ SuS orientieren sich in der näheren Umgebung</li> <li>➔ SuS stellen Wegstrecken in der näheren Umgebung mit einfachen Symbolen dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Lehrausgang in die nähere Umgebung</li> <li>➔ Spielerisches Einlernen der Begriffe (oben, unten, links, rechts, ...)</li> <li>➔ Schachtel (gesponsert durch Prov. Bz)</li> </ul>
SuS nutzen Wege im Wohn- und Schulumfeld (z.B. als Fußgänger oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln) sicherheitsbewusst und benennen sichere sowie unsichere Stellen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ verschiedene Formen der Mobilität (zu Fuß und mit unterschiedlichen Transportmitteln, z.B. Auto, Bahn, öffentliche Verkehrsmittel)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ SuS nennen Gefahrenquellen in ihrer näheren Umgebung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Lehrgänge</li> </ul>
SuS berücksichtigen wichtige Verkehrsregeln und Verkehrszeichen sowie Sicherheitsvorkehrungen (z.B. helle Kleidung, Reflektoren).	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Regeln im Straßenverkehr und in öffentlichen Verkehrsmitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ SuS zählen Verkehrsregeln auf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Verkehrsschilder</li> <li>➔ Verkehrserziehung mit Polizisten</li> </ul>



Fachcurriculum Geographie 2. 3. Klasse

Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Ziele	Medien/Methoden
SuS vergleichen verschiedene räumliche Situationen (z.B. nah oder fern, ländlich oder städtisch)	→ Räume nah und fern	→ SuS zählen Unterschiede verschiedener räumlicher Situation auf	→ Lehrausgang
Die SuS entnehmen den Karten Informationen und gebrauchen Instrumente zur Orientierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ einfache Karten lesen</li> <li>→ Legende verstehen</li> <li>→ einfache Karten zeichnen oder nachbauen</li> </ul>	→ SuS orientieren sich in der näheren und erweiterten Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Stadtplan</li> <li>→ Dorfralley</li> <li>→ Bauklötze</li> <li>→ Google Maps</li> </ul>
SuS zeigen Naturkräfte, geographische Phänomene und deren Auswirkungen auf	→ Bewegung der Erde, Entstehung von Tag und Nacht und der Jahreszeiten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ SuS erklären den Zusammenhang zwischen den Bewegungen der Erde und der Entstehung von Tag und Nacht.</li> <li>→ SuS erklären den Zusammenhang zwischen der Bewegung der Erde und der Entstehung der Jahreszeiten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Globus und Taschenlampe</li> <li>→ Youtube (Löwenzahn)</li> <li>→ Verschiedene Kindersuchmaschinen</li> </ul>

<b>Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Ziele</b>	<b>Medien/Methoden</b>
<p>Die SuS entnehmen den Karten Informationen und gebrauchen Instrumente zur Orientierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Verschiedene Arten von Karten lesen, Legende</li> <li>➔ Kontinente und Weltmeere</li> <li>➔ Gradnetz/Planquadrat</li> <li>➔ SuS benennen die Teile des Kompasses; kennen seine Einsatzmöglichkeiten; bedienen den Kompass im Gelände;</li> <li>➔ SuS orientieren sich anhand natürlicher Begebenheiten: Sonnenlauf, Vermoosung der Bäume an der Wetterseite, Zapfen geschlossen und offen;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ SuS kennen die Himmelsrichtungen</li> <li>➔ SuS orientieren sich auf Karten und finden Städte, Flüsse, Meere, Gebirge, ...</li> <li>➔ SuS kennen die Funktion des Kompasses im Gelände;</li> <li>➔ SuS kennen den Sonnenlauf, deuten wetterbedingte Erscheinungen richtig;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Verschiedene Karten</li> <li>➔ Stumme Karte</li> <li>➔ Google Maps</li> <li>➔ Atlas</li> <li>➔ Gruppenarbeiten</li> <li>➔ Präsentationen</li> <li>➔ Kompass</li> <li>➔ Herbstaussflug</li> </ul>
<p>SuS orientieren sich auf einer Südtirol-Karte und beschreiben Täler, Gebirgszüge, Gewässer und wichtige Ortschaften des Landes.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ SuS arbeiten mit Karten, markieren bekannte Orte oder Orte mit persönlichem Bezug.</li> <li>➔ Topografie Südtirols</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ SuS orientieren sich auf der Südtirol-Karte, finden Städte, Flüsse, Gebirge, Pässe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Südtirol-Karte</li> <li>➔ Statistikbuch-Südtirol</li> </ul>

<p>SuS zeigen Zusammenhänge zwischen Landschaft, Siedlungsformen und Wirtschaftsformen in Südtirol auf.</p>	<p>→ SuS untersuchen und vergleichen Vegetationsformen, Siedlungsformen und Wirtschaftsformen</p>	<p>→ SuS zählen Ursachen für die Wandlung der Landschaftsformen in Bezug auf Wirtschaft, Bevölkerung, ... auf</p>	<p>→ Dokumentarfilm → Museum Dietenheim → Zeitzeugen</p>
<p>SuS zeigen Naturkräfte, geographische Phänomene und deren Auswirkungen auf</p>	<p>→ Erd- und Seebeben</p> <p>→ Vulkanismus</p>	<p>→ SuS nennen verschiedene Entstehungsarten von Erdbeben.</p> <p>→ SuS erklären mit eigenen Worten, die Entstehung und deren Auswirkungen.</p> <p>→ SuS beschreiben den Aufbau der Erde und benennen die einzelnen Teile eines Vulkans.</p> <p>→ SuS verwenden passende Fachbegriffe zum Thema.</p>	<p>→ Internet-Recherche → Naturkundemuseum</p> <p>→ Präsentationen → Fach- und Sachbücher → Modell eines Vulkans bauen</p>
<p>SuS benennen und ordnen die Planeten im Sonnensystem und beschreiben Entstehung und Sonderstellung der Erde</p>	<p>→ Sonnensystem → Planeten → Stellung der Erde im Sonnensystem</p>	<p>→ SuS zählen die Planeten im Sonnensystem auf und beschreiben die Entstehung der Erde</p>	<p>→ Internetrecherche → Modellbau → Sachbücher → Besuch der Sternwarte → Astronomie-Koffer</p>
<p>SuS vergleichen ihren regionalen Natur- und Kulturraum in Südtirol mit einem ausgewählten Beispiel einer italienischen Region (z.B. Alpen, Küste), um Unterschiede und Gemeinsamkeiten darzustellen</p>	<p>→ Natur- und Kulturraum Italien (z.B. topographische Gliederung, regionale Besonderheiten)</p>	<p>→ SuS listen Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener italienischer Regionen und Südtirol auf</p>	<p>→ Reiseprospekte → Sachbücher → Kontakt mit Tourismusbüros</p>

Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Ziele	Medien Methoden
<p>Die SuS unterscheiden zwischen „Geschichte als Fiktion“ (Erzählungen, Sagen...) und historischen Begebenheiten</p> <p>Die Schülerin, der Schüler kann Spuren der Geschichte in der näheren Umgebung erforschen und zeitlich einordnen.</p>	<p>Tagesabschnitte mit den Veränderungen bezüglich der Tätigkeiten, Abläufe...</p> <p>Wochentage und die damit verbundenen Besonderheiten</p> <p>Monate und die damit zusammenhängenden Jahreszeiten</p> <p>Zeitliche Begriffe</p>	<p>SuS beschreiben ihren Tages- und Wochenablauf und ordnen Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbericht zeitlich ein.</p> <p>SuS benennen die Jahreszeiten und die Monate. SuS nennen besondere Fest – und Feiertage und deren Bedeutung</p> <p>SuS ordnen Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich zeitlich ein.</p> <p>SuS unterscheiden die Begriffe „jetzt“, „früher“, „gleichzeitig“...</p>	<p>Bilder, Fotos und Erzählungen Sagen, Märchen, Comics...</p> <p>Jahreskette, Kalender</p> <p>Persönliche Zeitleiste Einfacher Familienstammbaum</p> <p>Lehrausgänge in die nähere Umgebung um geschichtliche Quellen zu erfassen</p>

Fachcurriculum Geschichte 2. 3. Klasse

Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Ziele	Medien Methoden
SuS erforschen Spuren der Geschichte in der näheren Umgebung und ordnen diese zeitlich ein	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Mein Ort früher und heute</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Die SuS nehmen geschichtliche Zeugnisse in der eigenen Umgebung wahr und berichten über Ereignisse der Ortsgeschichte.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Dorf- Stadtralley, Dorfchroniken, Recherchearbeit in der Bibliothek, Fotos vergleichen (früher und heute)</li> </ul>
SuS beschreiben und vergleichen das Leben der Menschen früher und heute	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Alltagsleben früher und heute;</li> <li>➔ Berufe früher und heute</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Die SuS vergleichen ihr Alltagsleben mit dem ihrer Großeltern und zeigen Unterschiede und Merkmale auf.</li> <li>➔ Die SuS beschreiben die Veränderungen in der Arbeitswelt und vergleichen sie mit der heutigen Situation.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Alte Fotos, Schulhefte, Schulmuseum, Dorfchroniken, Erzählungen und Berichte der Großeltern (Einladen in die Schule);</li> <li>➔ Ausgestorbene Berufe;</li> <li>➔ Bauer, Schmied und Lodenweber (Werkstattarbeit der Provinz Bz)</li> <li>➔ Lehrausgänge (Besuch verschiedener Betriebe)</li> </ul>

Fachcurriculum Geschichte 4. 5. Klasse

Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Ziele	Medien Methoden
SuS erforschen Spuren der Geschichte in der näheren Umgebung und ordnen diese zeitlich ein	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Epochen (Gliederung der Geschichte in verschiedene Zeitabschnitte)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Die SuS kennen die verschiedenen Epochen und beschreiben sie und ordnen ihnen Geschichtsbilder zu.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Zeitleiste</li> <li>➔ Stationenbetrieb zu den Epochen (von Provinz Bz),</li> <li>➔ Schwarzes Band (vom Urknall bis heute).</li> </ul>
SuS beschreiben und vergleichen das Leben der Menschen früher und heute.	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Urgeschichte (Einteilung)</li>   <li>➔ Ötzi</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Die SuS zeigen Lebensweisen der frühen Menschheitsgeschichte auf und stellen Bezüge zur heutigen Zeit dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Ausgewählte Sachliteratur</li> <li>➔ Bibliothek</li> <li>➔ Internetrecherche</li>   <li>➔ Museumsbesuche (z.B. Archäologiemuseum Bozen)</li> <li>➔ Arbeitsmaterial „Thema Ötzi“ der Provinz Bz</li> </ul>
SuS erforschen das Leben ausgewählter Persönlichkeiten und berichten über Kunst- und Kulturgüter insbesondere unserer Heimat	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Leben und Wirken ausgewählter Persönlichkeiten</li> <li>➔ Verschiedene Kunst- und Kulturgüter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Die SuS beschreiben das Leben und Wirken von geschichtlichen Persönlichkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Sach- und Fachliteratur</li> <li>➔ Verschiedene historische Persönlichkeiten</li> <li>➔ Arbeit mit dem Comicbuch „Andreas</li> </ul>

			Hofer“ von Parschalk/Gasser → Besuch verschiedener Bauwerke
--	--	--	--

Traguardi di sviluppo delle competenze	Contenuti	Obiettivi	Materiali, metodi e strategie d'apprendimento
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Comprendere semplici dialoghi relativi ad ambiti conosciuti;</li> <li>• partecipare a conversazioni semplici con espressioni e frasi spontanee o memorizzate;</li> <li>• cantare, memorizzare e riprodurre canzoni, filastrocche e brevi testi;</li> <li>• muoversi in base a semplici indicazioni ed eseguire facili consegne;</li> <li>• interagire durante l'attività ludica utilizzando il lessico noto;</li> <li>• consolidare le competenze sociali.</li> </ul>	<p>I contenuti verranno differenziati in base alla capacità degli alunni:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• i numeri;</li> <li>• i colori;</li> <li>• gli animali;</li> <li>• gli oggetti della classe;</li> <li>• i giocattoli;</li> <li>• il corpo umano;</li> </ul>	<p><b>Ascolto:</b> gli alunni e le alunne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• comprendono vocaboli e semplici espressioni su argomenti noti.</li> </ul> <p><b>Conversazione:</b> gli alunni e le alunne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interagiscono con i compagni e l'insegnante in situazioni note e di gioco;</li> <li>• interpretano semplici ruoli memorizzati.</li> </ul> <p><b>Parlato monologico:</b> gli alunni e le alunne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• riproducono e cantano brevi testi, canzoni e recitare filastrocche.</li> </ul>	<p><b>Materiali:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• libri di testo</li> <li>• memory</li> <li>• tombola</li> <li>• albi illustrati</li> <li>• CD-ROM</li> <li>• flash cards</li> <li>• schede operative</li> </ul> <p><b>Metodi e strategie d'apprendimento:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• catene mnemoniche</li> <li>• peer tutoring per la differenziazione e l'individualizzazione dell'apprendimento</li> <li>• cooperative learning</li> <li>• lavoro autonomo, a coppie o in piccoli gruppi</li> <li>• token economy</li> <li>• telefono senza fili</li> <li>• attività ludiche</li> <li>• differenziazione didattica</li> </ul>



Traguardi di sviluppo delle competenze	Contenuti	Obiettivi	Materiali, metodi e strategie d'apprendimento
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Comprendere semplici dialoghi relativi a tematiche conosciute e alla vita di tutti i giorni;</li> <li>• partecipare a conversazioni di routine usando semplici frasi o espressioni spontanee o memorizzate;</li> <li>• cantare, memorizzare, recitare e ripetere canzoni, filastrocche e semplici testi;</li> <li>• eseguire consegne in base a semplici istruzioni;</li> <li>• interagire durante l'attività ludica utilizzando il lessico noto;</li> <li>• drammatizzare semplici testi singolarmente, a coppie o in gruppo;</li> <li>• consolidare le competenze sociali attraverso l'assunzione di semplici mansioni utili per il gruppo classe;</li> </ul>	<p>I contenuti verranno differenziati in base alla capacità degli alunni:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• I numeri e i colori</li> <li>• Gli animali</li> <li>• La casa e le sue parti</li> <li>• La classe e le relative azioni</li> <li>• Il cibo</li> <li>• Il corpo umano</li> <li>• I vestiti</li> <li>• Il tempo (cronologico, atmosferico)</li> <li>• Il circo</li> <li>• Il parco</li> </ul>	<p><b>Ascolto:</b> gli alunni e le alunne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• comprendono situazioni che trattano argomenti quotidiani e noti;</li> <li>• inferiscono il significato di alcuni vocaboli inseriti in contesti noti (con l'aiuto di illustrazioni e gestualità).</li> </ul> <p><b>Lettura:</b> gli alunni e le alunne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• leggono semplici testi;</li> <li>• comprendono anche con supporti iconici brevi testi riferiti a contesti noti;</li> <li>• leggono ad alta voce brevi testi conosciuti con intonazione e pronuncia adeguata.</li> </ul> <p><b>Conversazione:</b> gli alunni e le alunne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interagiscono con i compagni e l'insegnante in situazioni note, di gioco e nuove con frasi adatte alla situazione;</li> <li>• sanno interpretare semplici ruoli memorizzati.</li> </ul> <p><b>Parlato monologico:</b> gli alunni e le alunne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sono capaci di riprodurre e cantare brevi testi, canzoni e recitare filastrocche.</li> </ul>	<p><b>Materiali:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Libri di testo</li> <li>• quaderni di lavoro</li> <li>• memory</li> <li>• tombola</li> <li>• albi illustrati</li> <li>• CD-ROM</li> <li>• flash cards</li> <li>• il gioco dell'impiccato</li> <li>• il calendario</li> <li>• cercaparole, cruciverba</li> <li>• film</li> </ul> <p><b>Metodi e strategie d'apprendimento:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• catene mnemoniche</li> <li>• ripetizione di vocaboli con diverse intonazioni</li> <li>• drammatizzazione</li> <li>• peer tutoring per la differenziazione e l'individualizzazione dell'apprendimento</li> <li>• cooperative learning</li> <li>• lavoro a coppie o piccoli gruppi</li> <li>• token economy</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"><li>• utilizzare le funzioni di base del computer.</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• descrivono o raccontano con frasi semplici esperienze personali.</li></ul> <p><b>Scrittura:</b> gli alunni e le alunne</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• scrivono parole e frasi relativi ad argomenti noti.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• telefono senza fili</li></ul>
--	--	--	---

Traguardi di sviluppo delle competenze	Contenuti	Obiettivi	Materiali, metodi e strategie d'apprendimento
<ul style="list-style-type: none"> <li>• comprendere informazioni utili da utilizzare in altri contesti;</li> <li>• descrivere aspetti del proprio vissuto;</li> <li>• cantare, memorizzare, recitare filastrocche, canzoni e dialoghi;</li> <li>• svolgere compiti secondo indicazioni date;</li> <li>• scrivere semplici testi su temi noti ed appena appresi;</li> <li>• utilizzare materiali per l'autocorrezione;</li> <li>• consolidare le competenze sociali attraverso l'assunzione di comportamenti civili;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Descrizioni di animali domestici e selvatici nei loro ambienti;</li> <li>• il centro commerciale e i suoi elementi (negozi, venditori, merci, orari);</li> <li>• mezzi di trasporto;</li> <li>• professioni inerenti alla città;</li> <li>• aspetti geografici, fisici e culturali dell'Italia;</li> <li>• usanze e feste italiane e locali;</li> <li>• lo sport;</li> <li>• il tempo libero.</li> </ul>	<p><b>Ascolto:</b> gli alunni e le alunne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• comprendono per interagire in situazioni note e appena apprese;</li> <li>• sanno estrapolare informazioni da supporti medialti su tematiche note.</li> </ul> <p><b>Lettura:</b> gli alunni e le alunne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• comprendono ciò che legge;</li> <li>• sanno estrapolare le informazioni;</li> <li>• danno la giusta intonazione.</li> </ul> <p><b>Conversazione:</b> gli alunni e le alunne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• rispettano i turni di parola;</li> <li>• comprendono per interagire;</li> <li>• mettono in atto strategie di comunicazione.</li> </ul> <p><b>Parlato monologico:</b> gli alunni e le alunne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• descrivono situazioni della vita quotidiana;</li> <li>• esprimono idee e stati d'animo;</li> <li>• raccontano fatti ed eventi della vita quotidiana.</li> </ul> <p><b>Scrittura:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• producono frasi di senso compiuto;</li> <li>• usano correttamente i gruppi consonantici;</li> </ul>	<p><b>Materiali:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Libri di testo</li> <li>• Quaderni di lavoro</li> <li>• cd (dialoghi, brani audio, filastrocche, canzoni, descrizioni, affermazioni)</li> <li>• giochi didattici</li> <li>• video</li> <li>• riviste</li> <li>• giochi linguistici orali e scritti</li> <li>• sussidi tecnologici</li> <li>• testi narrativi</li> </ul> <p><b>Metodi e strategie di apprendimento:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lavori in coppia; piccoli gruppi plenaria</li> <li>• peer tutoring</li> <li>• cooperative learning</li> <li>• drammatizzazione</li> <li>• lavoro in autonomia</li> <li>• utilizzo di tecnologie didattiche</li> <li>• esposizioni orali con supporto di media</li> <li>• gruppi di livello</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"><li>• utilizzare le funzioni di base del computer.</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• utilizzano il lessico adeguato a descrivere e raccontare.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• canto</li><li>• token economy</li></ul>
--	--	---	---

Fachcurriculum Kunst 1. Klasse

<b>Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Ziele</b>	<b>Medien Methoden</b>
Die Schülerin/ der Schüler...  spürt Bilder, Formen und Farben mit allen Sinnen auf und beschreibt diese	Beobachtungsstrategien  Farben und Formen und deren Wirkung	Schülerin und Schüler...  beobachtet Objekte, betrachtet Bilder und beschreibt diese beschreibt Formen und Farben	unterschiedliche Bilder, Formen und Farben
stellt Kontraste und Stimmungen dar und setzt Farbe zueinander in Beziehung	Darstellen von Kontrasten und Stimmungen in Zeichnungen und Bildern  Verschiedene Farben verwenden und miteinander in Beziehung setzen	Fertigt Bilder an und stellt mit verschiedenen passenden Farben Kontraste und Stimmungen her	Holzfarben Filzstifte Ölkreiden Wasserfarben Acrylfarben .....
fertigt freie Zeichnungen an	Zeichnungen nach eigenen Ideen anfertigen, gelernte Strategien anwenden Einfache Gegenstände abzeichnen	Fertigt freie Zeichnungen an und zeichnet einfache Gegenstände ab Gestaltet Bilder nach eigener Vorstellung, mit verschiedenen Materialien und Techniken	Bleistift Einfache Gegenstände Bildmaterial als Zeichenhilfe
verwendet Farben kreativ	Grundfarben und Mischfarben	Arbeitet phantasievoll und kreativ Verwendet unterschiedliche Farben Mischt Farben und stellt Farbkontraste her	Holzfarben Filzstifte Ölkreiden Wasserfarben Acrylfarben
geht mit Materialien und Farben sorgsam um.	Umgang mit Materialien und Farben kennenlernen und anwenden	Verwendet Materialien sparsam und fachgerecht	

druckt mit unterschiedlichen Materialien und gestaltet kreativ	verschiedene Arbeitstechniken, Gestaltungsformen und-techniken kennenlernen und anwenden Kartoffeldruck, Korkendruck...	Druckt mit unterschiedlichen Materialien und gestaltet Bilder kreativ Verwendet unterschiedliche Arbeitstechniken	Korken Schwämme Finger Kartoffel .....
gestaltet mit festen und formbaren Materialien zwei- und dreidimensional	Mit verschiedenen Materialien Formen und Figuren herstellen und gestalten	Stellt Formen und Figuren mit unterschiedlichen Materialien her und gestaltet sie.	Korken Schwämme Naturmaterialien Plastilin DAS Salzteig ...
zeichnet, malt und gestaltet Bilder am Computer	Arbeiten mit Paint	Zeichnet und malt am Computer	

Fachcurriculum Kunst 2. 3. Klasse

<b>Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Ziele</b>	<b>Medien Methoden</b>
Die Schülerin/ der Schüler...  spricht über Wirkung von Farben und Formen und Bildern sprechen	Kennenlernen von verschiedenen Farben und Formen und über deren Wirkung sprechen Kunstwerke von bekannten Künstlern betrachten, darüber sprechen und passende Fachausdrücke verwenden	Die Schülerin/ der Schüler...  Betrachtet Kunstwerke und spricht über Farbe, Formen und deren Wirkung Verwendet passende Fachausdrücke	Kunstwerke
gestaltet mit Drucktechniken kreativ	Druckverfahren wie Kartoffeldruck, Korkendruck, Fingerdruck, Schwammdruck.... Verschiedene Arbeitstechniken, Gestaltungsformen und-techniken kennenlernen und anwenden Farbliche Abstufungen erzielen	Druckt mit verschiedenen Hilfsmitteln einfache Motive nach Vorgabe und nach eigener Vorstellung	Korken Schwämme Finger Kartoffel .....
gestaltet mit Farbe und Materialien Bilder	Collagen mit verschiedenen Farben und Materialien	Fertigt mit verschiedenen Werkzeugen, Arbeitstechniken und Gestaltungsformen Bilder an	Holzfarben, Filzstifte Ölkreiden, Wasserfarben Acrylfarben, Tonpapier Stoffe
Stellt Kontraste und Stimmungen dar und setzt Farbe zueinander in Beziehung	Darstellen von Kontrasten und Stimmungen in Zeichnungen und Bildern Verschiedene Farben verwenden und in Beziehung setzen Farben mischen	Fertigt Bilder an und stellt mit verschiedenen passenden Farben Kontraste und Stimmungen her Mischt Farben und stellt Farbkontraste her	Holzfarben Filzstifte Ölkreiden Wasserfarben Acrylfarben .....
gestaltet mit festen und formbaren Materialien zwei- und dreidimensional	Mit verschiedenen Materialien Formen und Figuren herstellen und gestalten Pappmache Pompon ...	Stellt Formen und Figuren mit unterschiedlichen Materialien her und gestaltet sie.	Pappmache Pompon Plastilin DAS Salzteig Styropor Filz

			....
zeichnet, malt und gestaltet Bilder am Computer	Arbeiten mit Paint	zeichnet und malt am Computer	



Fachcurriculum Kunst 4. 5. Klasse

<b>Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Ziele</b>	<b>Medien Methoden</b>
<p>Die Schülerin/ der Schüler...</p> <p>spricht über Wirkung von Farben und Formen und Bildern</p> <p>erfasst die Aussagen einiger Kunstwerke</p> <p>nutzt Kunstwerke als Anregung für eigene Arbeiten</p>	<p>Kennenlernen von verschiedenen Farben und Formen und über deren Wirkung sprechen</p> <p>Kunstwerke von bekannten Künstlern betrachten mit passenden Fachausdrücken beschreiben und deren Aussage erfassen und als Anregung für eigene Arbeiten nutzen</p>	<p>Die Schülerin/ der Schüler...</p> <p>Betrachtet Kunstwerke und spricht über Farbe, Formen und deren Wirkung</p> <p>Verwendet passende Fachausdrücke</p> <p>Nutzt Kunstwerke als Anregung für eigene Arbeiten</p>	<p>Künstler und deren Kunstwerke kennenlernen</p>
<p>stellt Gegenstände möglichst realitätsgetreu dar</p>	<p>Gegenstände realitätsgetreu zeichnen, dabei Größenverhältnisse, Raumaufteilung und Farbgebung berücksichtigen</p>	<p>Zeichnet Gegenstände realitätsgetreu und berücksichtigt dabei Größenverhältnisse, Raumaufteilung und Farbgebung</p>	<p>Bleistift Farben Einfache Gegenstände und Bildmaterialien zum Abzeichnen</p>
<p>wendet Druckverfahren zweckgemäß an</p>	<p>Unterschiedliche Druckverfahren kennenlernen und zweckgemäß anwenden</p>	<p>Druckt mit verschiedenen Hilfsmitteln Motive nach Vorgabe und nach eigener Vorstellung</p>	<p>Korken Schwämme Finger Kartoffel .....</p>
<p>gestaltet mit verschiedenen Farben, Techniken und Werkzeugen Bilder</p>	<p>Arbeiten mit Grund- und Mischfarben</p> <p>Anwenden verschiedener Gestaltungstechniken</p> <p>Nutzung verschiedener Hilfsmittel und Werkzeugen</p>	<p>Fertigt mit verschiedenen Werkzeugen, Arbeitstechniken und Gestaltungsformen Bilder an</p>	<p>Holzfarben Filzstifte Ölkreiden Wasserfarben Acrylfarben Tonpapier Stoffe .....</p>

setzt Kontraste und Stimmungen dar und Farbe in Beziehung zueinander	Darstellen von Kontrasten und Stimmungen in Zeichnungen und Bildern Verschiedene Farben verwenden und in Beziehung setzen Farben mischen	Fertigt Bilder an und stellt mit verschiedenen passenden Farben Kontraste und Stimmungen her Mischt Farben und stellt Farbkontraste her	Holzfarben Filzstifte Ölkreiden Wasserfarben Acrylfarben .....
gestaltet Objekte und Räume mit verschiedenen Materialien nach eigenen Vorstellungen	Mit verschiedenen Materialien und Formen Objekte wirkungsvoll gestalten und Figuren herstellen Arbeiten mit Ton, DAS ....	Stellt Objekte und Figuren mit unterschiedlichen Materialien her und gestaltet sie.	Pappmache Pompon Plastilin DAS Salzteig Styropor Filz Ton .....
gestaltet eigene und kopierte Bilder und Fotos am Computer künstlerisch	Arbeiten mit Software Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen	Gestaltet eigene und kopierte Bilder	Software ....
beachtet Sicherheitsnormen und Maßnahmen zur Unfallverhütung	Kennenlernen und beachten der Sicherheitsnormen und Regeln zur Unfallverhütung Werkzeuge, Gegenstände und Maschinen sach- und funktionsgerecht unter Wahrung der grundlegenden Sicherheitsaspekte nutzen	Kennt die Regeln und Sicherheitsnormen und hält sie ein	

Fachcurriculum Technik 1. Klasse

<b>Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Ziele</b>	<b>Medien Methoden</b>
<p>Die Schülerin/ der Schüler...</p> <p>unterscheidet verschiedene Materialien</p>	<p>Kennenlernen und benennen von unterschiedlichen Materialien</p>	<p>Die Schülerin/ der Schüler...</p> <p>Kennt und benennt unterschiedlichen Materialien</p>	<p>Verschiedene Farben                      Verschiedene Papiersorten                      Tonpapier                      Kork                      Stoffe                      Perlen                      ....</p>
<p>stellt einfache Gegenstände mit verschiedenen Werkzeugen her</p>	<p>Kennenlernen und benennen von unterschiedlichen Werkzeugen                      Einfache Gegenstände mit verschiedenen Werkzeugen anfertigen</p>	<p>Kennt und benennt unterschiedliche Werkzeuge                      Fertigt einfache Gegenstände mit verschiedenen Werkzeugen an</p>	<p>Klebstoff                      Schere                      Stupfnadel                      ....</p>
<p>beachtet Sicherheitsnormen und Maßnahmen zur Unfallverhütung</p>	<p>Kennenlernen und beachten der Sicherheitsnormen und Regeln zur Unfallverhütung                      Werkzeuge, Gegenstände und Maschinen sach- und funktionsgerecht unter Wahrung der grundlegenden Sicherheitsaspekte nutzen</p>	<p>Kennt die Regeln und Sicherheitsnormen und hält sie ein</p>	

Fachcurriculum Technik 2. 3. Klasse

Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Ziele	Medien Methoden
<p>Die Schülerin/ der Schüler...  beschreibt Eigenschaften von Materialien</p>	<p>Eigenschaften von Werkstoffen mit passender Fachsprache beschreiben</p>	<p>Die Schülerin/ der Schüler...  Beschreibt die Eigenschaften von Werkstoffen</p>	<p>Verschiedene Materialien Papier Tonpapier Kork Stoffe Perlen ....</p>
<p>verwendet Werkstoffe und Werkzeuge fachgerecht und stellt einfache Gegenstände herstellen</p>	<p>unterschiedliche Werkzeuge und Werkstoffe fachgerecht einsetzen Gegenstände mit verschiedenen Werkzeugen anfertigen</p>	<p>Setzt unterschiedliche Werkzeuge fachgerecht ein Fertigt Gegenstände mit verschiedenen Werkzeugen an</p>	<p>Klebstoff Schere Stupfnadel Hammer Bohrer Klebepistole ....</p>
<p>beachtet Sicherheitsnormen und Maßnahmen zur Unfallverhütung</p>	<p>Kennenlernen und beachten der Sicherheitsnormen und Regeln zur Unfallverhütung Werkzeuge, Gegenstände und Maschinen sach- und funktionsgerecht unter Wahrung der grundlegenden Sicherheitsaspekte nutzen</p>	<p>Kennt die Regeln und Sicherheitsnormen und hält sie ein</p>	

Fachcurriculum Technik 4. 5. Klasse

<b>Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Ziele</b>	<b>Medien Methoden</b>
<p>Die Schülerin/ der Schüler...</p> <p>plant einfache Gebrauchsgegenstände und stellt diese mit entsprechenden Materialien und Werkzeugen her</p>	<p>Arbeitsskizzen anfertigen und Arbeitsabläufe planen und durchführen</p>	<p>Die Schülerin/ der Schüler...</p> <p>fertigt Skizzen an, wählt passende Materialien und Werkzeuge aus, plant die einzelnen Arbeitsschritte und führt diese durch</p>	<p>Schere Zirkel Geodreieck Hammer Bohrer Klebepistole Laubsäge Schleifpapier Steine Fliesen ....</p>
<p>beachtet Sicherheitsnormen und Maßnahmen zur Unfallverhütung</p>	<p>Kennenlernen und beachten der Sicherheitsnormen und Regeln zur Unfallverhütung Werkzeuge, Gegenstände und Maschinen sach- und funktionsgerecht unter Wahrung der grundlegenden Sicherheitsaspekte nutzen</p>	<p>kennt die Regeln und Sicherheitsnormen und hält sie ein</p>	

Fachcurriculum Mathematik 1. Klasse

	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen Die Schüler*innen	Inhalte	Ziele	Medien/Methoden
Zahlen und Operationen	zählen, vergleichen und ordnen von Gegenstandsmengen	Mengen erfassen, zuordnen und strukturieren Kraft der 5 Zahlbeziehungen: mehr, weniger, gleich viel, um wieviel mehr?, um wieviel weniger?	Anzahlen geschickt bestimmen, kleine Mengen in einem Zug erfassen. Elemente kleiner Mengen nach ihrer Größe ordnen und Ordnungszahlen zuweisen.	Zahlen im Alltag Alltagsgegenstände strukturiert legen und auf einen Blick erkennen. Verschiedene Übungen mit Zahlenkärtchen, an der Zahlenreihe am Zwanzigerfeld Zahlenland mit Zahlenhaus
	orientieren sich im Zahlenraum und stellen Zahlen strukturiert dar	Verschiedene Zahldarstellungen Vorgänger, Nachfolger, Zahlenfolgen	Zahlen auf verschiedene Weisen darstellen: durch Ziffern durch Mengen von Gegenständen durch Punktmengen, Strichlisten, Zahlenstrahl, Zahlenfeld	Blitzrechnen „Wie viele?“ Spiel: „Räuber und Goldschatz“
	rechnen mit den Grundrechenarten	Einspluseins und Einsminuseins werden mit verschiedenen Methoden veranschaulicht Strukturiertes Üben  Automatisierung	Zahlen zerlegen ZR 20  Verdoppeln halbieren  Ergänzungen	Zahlenhäuser Zerlegungen Schüttelboxen Spiegel Blitzrechnen „Immer 10/ 20“ Zahlenmauern Rechendreiecke

			Additionsaufgaben und Subtraktionsaufgaben im ZR 20 lösen Tauschaufgaben und Umkehraufgaben	Rechengesetze entdecken und beschreiben (Rechenkonferenz)
Größe, Ebene und Raum	positionieren sich im Raum und bewegen sich zielorientiert erkennen Merkmale geometrischer Figuren  vergleichen, schätzen und messen Größen in Sachsituationen	Raum- Lage- Beziehungen Oben- unten- vorne- hinten- rechts- links  Geometrische Grundformen Dreieck, Kreis, Rechteck, Quadrat erkennen und deren Eigenschaften benennen.  Unser Geld Zeit (volle, halbe Stunde) Längenmaße (Meter)	Sich nach mündlichen Anweisungen im Raum orientieren  Wege und Lagebeziehungen beschreiben. Geometrische Figuren und Muster finden, beobachten, herstellen und darüber sprechen  Euro (1€, 2€, 5€ und 10€) Orientierung im Tagesablauf Gegenstände mit der Maßeinheit Meter vergleichen und ordnen	„Eckenhausen“ Nach Anweisungen Dinge positionieren  Geometrische Figuren und Muster mit freier Hand und mit Hilfsmittel wie Lineal und Schablonen zeichnen. Tangram, Spiegelungen Einkaufen – Spiel Abmessen mit dem Meterstab Kinder vergleichen ihre Körpergröße

Daten und Vorhersagen	sammeln, ordnen und stellen Daten dar	- aus einfachen Tabellen und Bildern Informationen entnehmen -aus der unmittelbaren Lebenswirklichkeit Daten sammeln und in Diagrammen und Tabellen darstellen	Umfragen durchführen, Strichlisten führen und Daten in Säulendiagrammen darstellen  Einfache Zufallsexperimente durchführen, dokumentieren und darüber sprechen	Umfragen durchführen und dokumentieren  Übungen der Kombinatorik Plättchen werfen Würfelexperimente
-----------------------	---------------------------------------	---	---	---

Fachcurriculum Mathematik 2. 3. Klasse

	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen Die Schüler*innen	Inhalte	Ziele	Medien/Methoden
Zahlen und Operationen	unterscheiden und benennen den Ziffernwert und Stellenwert Zehnersystem	Entwicklung von Zahlvorstellungen Dekadische Bündelung im Zahlenraum 100 bzw 1000 Mengen schätzen und vergleichen	Anhand von unterschiedlichen Materialien erarbeiten die Schüler und Schülerinnen die Idee der Zehnerbündelung und der Stellenschreibweise mit Hundertern, Zehnern und Einern:	Blitzrechenübung „wie viele“ Blitzrechenübung „Welche Zahl“ Anzahlen bündeln
	vergleichen und zerlegen Zahlen, bringen sie in Beziehung, stellen sie auf verschiedene Arten dar	Darstellung von Zahlen im ZR 100 bzw. 1000 Nachbarzahlen/ Zehnernachbarn Zahlen der Größe nach ordnen Orientierung im ZR	Zahlen im ZR 100 oder 1000 mit Hilfe von Hunderterfeldern, Zehnerstrichen und Einerpunkten, oder am Zahlenstrahl, Tausenderfeld, Stellentafel darstellen Beziehungen zwischen den Zahlen entdecken und mit Fachbegriffen beschreiben	Strukturen der Zahldarstellungen (z. B. Hunderterfeld, Zahlenstrahl) zur Anzahlerfassung im ZR 100 bzw. 1000 nutzen Blitzrechnen „Zerlegen“
	beschreiben Zahlenfolgen, setzen diese fort und erstellen selbst solche stellen Gesetzmäßigkeiten und Strukturen fest	Zahlenfolgen, Regeln zu Zahlenfolgen  Analogien erkennen und nutzen	in verschiedenen Schritten vorwärts und rückwärts zählen mit und ohne Anschauungsmaterial Beziehungen zwischen Zahlen entdecken und mit eigenen Worten beschreiben Rechnen im erweiterten Zahlenraum mit Hilfe der Analogien	Blitzrechnen „Zählen“ Zahlenmuster mit Wendeplättchen fortführen „Schöne Päckchen“
	führen die vier Grundoperationen durch und erkennen Zusammenhänge	Additions- und Subtraktionsaufgaben im ZR 100 bzw. 1000	Halbschriftliche bzw. schriftliche Rechenverfahren, verschiedene Rechenwege aufzeigen und besprechen, auch anhand von Anschauungsmaterial	Blitzrechnen Verschiedene Rechenspiele, Kopfrechnen
		Ergänzungsaufgaben im ZR 100 bzw. 1000	Ergänzungsaufgaben am Hunderterfeld oder Tausenderbuch lösen	Blitzrechnen „Ergänzen“



				Anschauungsmaterial transparenter Zeigewinkel
		Automatisierung der Additions- und Subtraktionsaufgaben Die Multiplikation als Kurzform der Addition erfahren Division als Operation des Teilens verstehen Umkehrung des 1x1	Operative Beziehungen entdecken und besprechen Einmaleins: verschiedene Zugänge ermöglichen  Durch handelndes Operieren Divisionen konkret erfahren	Produktive Übungsformate zum Festigen der 4 Grundrechnungsarten und des Ergänzens

	addieren und subtrahieren im Zusammenhang mit dem Euro	Komma bei Euro und Cent Sachstrukturierte Übungen mit Geld	das Komma bei Euro und Cent kennen und Aufgaben mit Geldbeträgen berechnen zu Spiel- und Sachsituationen Fragen stellen und Aufgabenstellungen formulieren	Mit Spielgeld Einkaufssituationen nachspielen
	lösen einfache Sachprobleme und Denkaufgaben und beschreiben die Rechenwege kennen Elemente der Fachsprache	Sachaufgaben Sachrechenstrategien	eine Sachaufgabe mithilfe von <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlüsselwörtern</li> <li>• Material (Plättchen, Geld,...)</li> <li>• Tabelle</li> <li>• Skizze lösen</li> </ul> Lösungswege präsentieren und sie untereinander austauschen (Rechenkonferenzen)	
Ebene und Raum	beobachten, untersuchen, vergleichen und beschreiben Muster, Flächen und Körper, stellen Modelle her	Achsensymmetrie Spiegelungen	einfache Figuren auf Achsensymmetrie überprüfen (durch Klappen, Spiegeln, Falten,...) Symmetrieachsen in Figuren erkennen	Übungen mit dem Spiegel, Geobrett

	beschreiben Eigenschaften von Flächen und Körpern, Symmetrien	Fachbegriffe geometrischer Figuren: Rechteck, Quadrat, Dreieck und Kreis, Flächen, Seiten, Kanten und Ecke	geometrische Figuren: „Rechteck“, „Quadrat“, „Dreieck“ und „Kreis“ kennen und mit Hilfe von Fachbegriffen beschreiben	
		geometrische Körper Würfel, Quader und Kugel Würfelnetze Mit Würfeln bauen (Würfelgebäude – Baupläne) Umfang bestimmen	geometrische Körper Würfel, Quader und Kugel kennen und ihre Eigenschaften beschreiben, Bauwerke nachbauen und Anzahlen (Würfel) bestimmen Umfang ebener Figuren bestimmen	Geometrische Körper nachbauen Schachtel falten
Größen und Messen	schätzen und messen Größen bestimmen Größen in Sachsituationen kennen Maßeinheiten, Messgeräte	Geld (ct/€), Längenmaße(cm/m); bzw (mm, cm, dm, m, km) Gewichtsmaße (g, kg, t) Uhr: volle Stunden, halbe Stunde von analoger Uhr ablesen (Viertel Stunden)	die Einheiten für Geldwerte (ct, €), Längen (cm, m) bzw. (mm, cm, dm, m, km) Gewichtsmaße (g, kg, t) kennen und verwenden Geldbeträge wechseln, Restbeträge berechnen Längen mit unterschiedlichen Messgeräten (Lineal, Metermaß, Körpermaßen) schätzen und Strecken zeichnen und messen die Einteilung des Tages in Stunden kennen einfache Uhrzeiten auf analogen/digitalen Uhren lesen	Maße im eigenen Umfeld finden und mit ihnen operieren
Daten und Vorhersagen	sammeln, sortieren, ordnen und bereiten Daten auf entnehmen einfachen Tabellen und grafischen Darstellungen Informationen	Daten aus der unmittelbaren Lebenswirklichkeit sammeln und die Ergebnisse in Form von Tabellen und Diagrammen darstellen Informationen aus Kalendern, Tabellen und Diagrammen entnehmen	Verschiedene Darstellungsformen von Daten: Diagramme, Strichlisten, Tabellen...	Umfragen durchführen und dokumentieren

	schätzen die Wahrscheinlichkeit	führen einfache Zufallsexperimente durch, dokumentieren diese und sprechen darüber Aufgaben aus der Kombinatorik lösen	Wahrscheinlichkeit von einfachen Ereignissen (sicher, wahrscheinlich, möglich, unmöglich, immer, häufig, selten nie) beschreiben die Anzahl verschiedener Möglichkeiten im Rahmen einfacher kombinatorischer Aufgabenstellungen bestimmen	Würfelspiele
--	---------------------------------	---	--	--------------

Fachcurriculum Mathematik 4. 5. Klasse

	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen Die Schüler*innen	Inhalte	Ziele	Medien/Methoden
Zahlen und Operationen	orientieren sich im Zahlenraum 1.000 - 1.000.000 und darüber	arbeiten am Zahlenstrahl, der Stellenwerttabelle und dem Millionenbuch	Unterscheiden und benennen den Ziffern – und Stellenwert Vergleichen, zerlegen Zahlen und stellen sie auf verschiedene Arten dar Beschreiben und setzten Zahlenfolgen fort Bauen Zahlenfolgen auf	Stellenwerttafel  Rechenschieber, Zahlenstrahl
	führen die vier Grundoperationen mit natürlichen Zahlen in verschiedenen Rechenverfahren durch	Üben durch verschiedene Rechenstrategien (Kopfrechen, halbschriftliche und schriftliche Rechenoperation) unter anderem aus ihrem Erfahrungsbereich (Geld) Sachaufgaben lösen und selbst erfinden	Unterscheiden und benennen den Ziffern – und Stellenwert Vergleichen, zerlegen und ordnen Ziffern und stellen sie auf verschiedene Arten dar Runden von Zahlen  Beschreiben und setzten Zahlenfolgen fort Bauen Zahlenfolgen nach Regeln auf und erkennen Gesetzmäßigkeiten	Stellenwerttafel  Rechenschieber, Zahlenstrahl  Einsatz verschiedener Medien wie PC , Werkstattarbeit, Stationen, Partnerarbeit

	beschreiben die Eigenschaften der Grundoperationen schätzen und überprüfen die Ergebnisse	Zeitdauer/Zeitspanne	Verwenden die Fachbegriffe der Grundoperation, unterscheiden diese und führen die Rechenoperationen durch Lesen eines Fahrplanes, Zeitdauer berechnen	Fahrplan, verschiedene Uhren, Stoppuhr...
--	--	----------------------	--	---

Brüche und Dezimalzahlen	stellen dar und beschreiben Bruchteile eines Ganzen erkennen Bruchteile in Alltagssituationen	Bruchteile legen, vergleichen ordnen, zusammensetzen Arbeit mit reellen Gegenständen wie z.B. Kuchen, Pizza, Legosteine, Meterband,	benennen die einzelnen Teile einer Bruchzahl, stellen Brüche dar, beschreiben und vergleichen sie	reale Gegenstände, Meterband, Legosteine, Waage
	unterscheiden und benennen verschiedene Brüche addieren und subtrahieren Brüche		Benennen die Stellen der Dezimalzahlen (Zehntel, Hundertstel...)	Uhr, Bruchrechnscheibe, linearer Bruchrechsatz
	vergleichen und ordnen Dezimalzahlen führen die Grundrechenarten mit Dezimalzahlen aus	Stellen Dezimalzahlen in der Stellenwerttafel dar	Verfügen über die Vorstellung von Größenwerten (Geldwert, Gewichtsmaße, Längenmaße)	
	Erkennen den Zusammenhang zwischen 10er Bruch und Dezimalzahl Umwandeln von Brüchen in Dezimalzahlen und umgekehrt	Rechnen mit Dezimalzahlen unter Einbindung der Alltagssituationen (€, Cent)		

Ebene und Raum	<p><b>Ebene und Raum</b>          unterscheiden und berechnen den Flächeninhalt und Umfang von geometrischen Flächen          untersuchen, vergleichen und beschreiben geometrische Körper</p> <p>orientieren sich in Raum und Ort (z.B. Schule und eigenes Dorf)          übertragen dies auf ein Planmodell          können verschiedene Perspektiven zuordnen          Geometrische Figuren auf Symmetrien untersuchen</p>	<p>berechnen Umfang und Flächeninhalt in konkreten Sachsituationen</p> <p>stellen Körpermodelle her          stellen Würfelbauwerke zwei- und dreidimensional dar</p> <p>arbeiten mit Koordinatensystem, Pläne lesen, zeichnen</p> <p>ordnen Gebäuden Grund- und Seitenansichten zu          zeichnen Symmetrieachsen ein, arbeiten mit dem Spiegel, vergrößern, verkleinern</p>	<p>Flächen und Körper mit Zeichnungen darstellen und falten          Klären von Fachbegriffen (Ecken, Kanten...)          Umgang mit Lineal, Zirkel und Geodreieck          Erkennen und benennen in der Umwelt geometrische Figuren, Körper und Muster</p> <p>Räumliches Vorstellungsvermögen einsetzen</p>	<p>Verschiedenen Messgeräte</p> <p>Körpermodelle          Würfelnetze</p> <p>Stadtpläne          Lagepläne</p> <p>Spiegel</p>
----------------	---	--	--	---

Daten, Vorhersagen und	unterscheiden, sammeln, sortieren und ordnen Daten auswerten und darstellen dieser entnehmen Daten aus Tabellen und grafischen Darstellungen beschreiben die Wahrscheinlichkeit von Ereignissen	Üben mit Tabellen und Grafiken Lernen verschiedene Formen der Datenerhebung kennen unterscheiden zwischen Mittelwert und Häufigkeiten führen Zufallsexperimente durch	Tabellen zeichnen Grafiken lesen	verschiedene Tabellen und Diagramme  Würfel, Kalender
Größen und Messen	angeben von Maßeinheiten und Bezugsgrößen vergleichen, ordnen, messen und schätzen von Maßeinheiten und Bezugsgrößen bestimmen Größen in Sachsituationen kennen Maßeinheiten und Messgeräte	rechnen mit Längen- Gewichts-, Zeit-, Hohl- und Flächenmaßen vor allem aus der Erfahrungswelt der Kinder Arbeiten mit verschiedenen Messgeräten Über Lösungswege sprechen und Ergebnisse überprüfen	korrekte Vorstellung von Größen richtiger Umgang mit verschiedenen Messgeräten umwandeln von Größen in andere Einheiten unterschiedliches Darstellen von Größenangaben verwenden der Fachsprache	Verschiedenen Messgeräte

Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Ziele	Medien Methoden
<p><b>Singen:</b> Die Schülerin, der Schüler -singt Lieder in Gruppen oder einzeln</p> <p>-achtet beim Singen auf Körperhaltung, Gehör, Stimme und Sprache</p>	<p>-Kinderlieder im entsprechenden Tonumfang singen -mit der Stimme experimentieren</p> <p>-Artikulationsübungen, Stimmbildung, Sprechstücke, rhythmisches Sprechen, Atem- und Haltungsübungen</p>	<p>- Die Schülerin, der Schüler wendet das Zusammenwirken von Gehör, Stimme und Sprache an. -bringt durch Singen persönliches und gemeinschaftliches Erleben zum Ausdruck. -gestaltet Lieder und Musikstücke mit Stimme und Instrumenten</p>	<p>-verschiedene Kinderlieder einfache Singspiele, Cd's, Playbackmusik Instrumente -in Gruppen oder einzeln singen -verschiedene Formen: Kanon, -Lieder zu verschiedenen Anlässen und unterschiedlicher Stile, darunter Lieder aus der eigenen Region, auch in Mundart, sowie aus anderen Ländern und Kulturen</p> <p>-Sprechstücke, Sprechkanon, Artikulationsübungen, Gedichte, Klanggeschichten, Klatschübungen</p>
<p><b>Musizieren:</b> Die Schülerin, der Schüler - experimentiert mit Klängen und Geräuschen</p>	<p>-improvisieren</p> <p>-Körper- und Orffinstrumente fachgerecht einsetzen, instrumentenspezifische Spieltechniken (z.B. Schlägelhaltung) anwenden</p> <p>-mit Instrumenten kommunizieren</p>	<p>-Die Schülerin, der Schüler experimentiert mit Klängen und gestaltet Texte, Klanggeschichten, Lieder und Musikstücke mit Stimme, Körper und Instrumente.</p> <p>-Die Schülerin, der Schüler wendet dabei elementare Kenntnisse der Musiklehre an.</p>	<p>Klanggeschichten, Gedichte, Musikstücke auf Cd's, Spielmitstücke, Internet verschiedene Musikzeitschriften (Pamina, Grundschule Musik) Dreiklänge in der Klasse verteilt spielen, vorgegebene Bilder verklänglichen</p>



<p>-gestaltet Texte, Klanggeschichten, Lieder und Musikstücke</p> <p>-begleitet Lieder in einfacher Form</p>	<p>-alters- und entwicklungsgemäß Lieder mit Orffinstrumenten begleiten ( Harmonie)</p> <p>-klangliche Darstellung von Situationen mit dem Körper oder Orff-Instrumenten</p>		
<p><b>Hören:</b></p> <p>-Die Schülerin, der Schüler nimmt bewusst Umweltgeräusche wahr</p> <p>- Die Schülerin, der Schüler hört aufmerksam Musikstücke und spricht darüber</p>	<p>-Umweltgeräusche im Freien oder bei offenem Klassenfenster bzw. aufgezeichnete Klänge wahrnehmen und unterscheiden</p> <p>-Musikinstrumente am Klang erkennen und ordnen</p> <p>-musikalische Elemente unterscheiden und benennen (Tonhöhe, Tondauer, Tonstärke, Tonfarbe)</p>	<p>-Die Schülerin, der Schüler hört bewusst und aufmerksam zu und spricht dazu</p>	<p>-Geräusche im Freien, Cd's, Musikstücke bekannter Komponisten, Internet, Musikzeitschriften,</p>
<p><b>Musik und Bewegung:</b></p> <p>-Die Schülerin, der Schüler bewegt sich frei oder nach einer Choreografie altersgemäß</p> <p><b>Musik und ihre Grundlagen</b></p>	<p>-sich zu einer Musik frei bewegen, improvisieren</p> <p>-verschiedene Tanzformen, Handfassungen und Aufstellungsformen kennenlernen</p>	<p>- Die Schülerin, der Schüler wendet das Zusammenwirken von Gehör, Stimme, Körperhaltung Atmung und Sprache an.</p> <p>-Persönliches und gemeinschaftliches Erleben zum Ausdruck bringen.</p>	<p>-Tänze aus der eigenen Region, sowie aus anderen Ländern und Kulturen</p> <p>-Kreistänze, Paartänze, Lichtertanz,</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerin, der Schüler unterscheidet und benennt musikalische Kontraste</li> <li>- Die Schülerin, der Schüler benennt einige Instrumente</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Unterscheiden von Tonhöhen, Tondauer und Tonstärke</li> <li>-Instrumentenfamilien kennenlernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Einfache, elementare Kenntnisse der Musiklehre anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Zusammenarbeit mit der Musikkapelle, Cd's, Arbeitsblätter, Ruffertz: Namen der Schüler</li> </ul>
--	---	--	---

Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Ziele	Medien Methoden
<p><b>Singen:</b> Die Schülerin, der Schüler singt In Gruppen oder einzeln</p> <p>-beim Singen auf Körperhaltung, Gehör, Stimme und Sprache achten</p>	<p>-Kinderlieder im entsprechenden Tonumfang singen -mit der Stimme experimentieren</p> <p>-Artikulationsübungen, Stimmbildung, Sprechstücke, rhythmisches Sprechen, Atem- und Haltungsübungen</p>	<p>- Die Schülerin, der Schüler wendet das Zusammenwirken von Gehör, Stimme und Sprache an. -bringt durch Singen persönliches und gemeinschaftliches Erleben zum Ausdruck. -gestaltet Lieder und Musikstücke mit Stimme und Instrumenten</p>	<p>-verschiedene Kinderlieder einfache Singspiele, Cd's, Playbackmusik Instrumente -in Gruppen oder einzeln singen -verschiedene Formen: Kanon, Quodlibet -Lieder zu verschiedenen Anlässen und unterschiedlicher Stile, darunter Lieder aus der eigenen Region, auch in Mundart, sowie aus anderen Ländern und Kulturen</p> <p>-Sprechstücke, Sprechkanon, Artikulationsübungen, Gedichte, Klanggeschichten, Klatschübungen</p>
<p><b>Musizieren:</b> Die Schülerin, der Schüler experimentiert -mit Klängen und Geräuschen</p>	<p>-improvisieren</p> <p>-Körper- und Orffinstrumente fachgerecht einsetzen, instrumentenspezifische Spieltechniken (z.B. Schlägelhaltung) anwenden</p> <p>-mit Instrumenten kommunizieren</p>	<p>-Die Schülerin, der Schüler experimentiert mit Klängen und gestaltet Texte, Klanggeschichten, Lieder und Musikstücke mit Stimme, Körper und Instrumente.</p>	<p>Klanggeschichten, Gedichte, Musikstücke auf Cd's, Spielmitstücke, Internet verschiedene Musikzeitschriften (Pamina, Grundschule Musik)</p>

<p>-Texte, Klanggeschichten, Lieder und Musikstücke gestalten und zum Ausdruck bringen</p>	<p>-alters- und entwicklungsgemäß Lieder mit Orffinstrumenten begleiten (Harmonie)</p>	<p>-Die Schülerin, der Schüler wendet dabei elementare Kenntnisse der Musiklehre an.</p>	
<p><b>Hören:</b>          -Die Schülerin, der Schüler nimmt bewusst Umweltgeräusche wahr          - Die Schülerin, der Schüler hört aufmerksam Musikstücke und spricht darüber</p>	<p>-Umweltgeräusche im Freien oder bei offenem Klassenfenster bzw. aufgezeichnete Klänge wahrnehmen und unterscheiden          -Musikinstrumente am Klang erkennen und ordnen          -musikalische Elemente unterscheiden und benennen (Tonhöhe, Tondauer, Tonstärke, Tonfarbe)          -Hörbeispiele beschreiben</p>	<p>-Die Schülerin, der Schüler hört bewusst und aufmerksam zu und spricht dazu</p>	<p>-Geräusche im Freien, Cd's, Musikstücke bekannter Komponisten, Internet, Musikzeitschriften, Hörbeispiele</p>

<p><b>Musik und Bewegung:</b> -Die Schülerin, der Schüler bewegt sich frei oder nach einer Choreografie altersgemäß</p> <p><b>Musik und ihre Grundlagen</b> - Die Schülerin, der Schüler unterscheidet und benennt musikalische Kontraste - Die Schülerin, der Schüler hält Musik in grafischer und traditioneller Notenschrift fest. - Die Schülerin, der Schüler erzählt aus dem Leben einiger Komponisten und berichtet über ihre Musikstücke. - Die Schülerin, der Schüler kennt einige Instrumente und ordnet sie nach Familien.</p>	<p>-sich zu einer Musik frei bewegen, improvisieren -verschiedene Tanzformen, Handfassungen und Aufstellungsformen kennenlernen</p> <p>-Unterscheiden von Tonhöhen, Tondauer und Tonstärke -Festhalten in grafischer und traditioneller Notenschrift -Über einen Komponisten und deren Musikstücke recherchieren und sprechen. -Instrumentenfamilien kennenlernen</p>	<p>- Die Schülerin, der Schüler wendet das Zusammenwirken von Gehör, Stimme, Körperhaltung Atmung und Sprache an.</p> <p>-Persönliches und gemeinschaftliches Erleben zum Ausdruck bringen.</p> <p>-Die Arbeit über den Komponisten der Klasse vorstellen -Elementare Kenntnisse der Musiklehre anwenden</p>	<p>-Tänze aus der eigenen Region, sowie aus anderen Ländern und Kulturen -Kreistänze, Paartänze, Lichtertanz, Linedance</p> <p>-Zusammenarbeit mit der Musikkapelle, -verschiedene Darstellungsformen: Lapbook, Plakat</p>
---	---	--	--

Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Ziele	Medien Methoden
<p><b>Singen:</b> Die Stimme der Schülerin, des Schülers in vielfältiger Weise einsetzen</p> <p>-beim Singen auf Körperhaltung, Gehör, Stimme und Sprache achten</p>	<p>-Kinderlieder im entsprechenden Tonumfang singen -mit der Stimme experimentieren</p> <p>-Artikulationsübungen, Stimmbildung, Sprechstücke, rhythmisches Sprechen, Atem- und Haltungsübungen</p>	<p>- Die Schülerin, der Schüler wendet das Zusammenwirken von Gehör, Stimme und Sprache an. -bringt durch Singen persönliches und gemeinschaftliches Erleben zum Ausdruck. -gestaltet Lieder und Musikstücke mit Stimme und Instrumenten</p>	<p>-verschiedene Kinderlieder einfache Singspiele, Cd's, Playbackmusik Instrumente -in Gruppen oder einzeln singen -verschiedene Formen: Kanon, Quodlibet -Lieder zu verschiedenen Anlässen und unterschiedlicher Stile, darunter Lieder aus der eigenen Region, auch in Mundart, sowie aus anderen Ländern und Kulturen</p> <p>-Sprechstücke, Sprechkanon, Artikulationsübungen, Gedichte, Klanggeschichten, Klatschübungen</p>
<p><b>Musizieren:</b> Die Schülerin, der Schüler experimentiert -mit Klängen und Geräuschen</p>	<p>-improvisieren</p> <p>-Körper- und Orffinstrumente fachgerecht einsetzen, instrumentenspezifische Spieltechniken (z.B. Schlägelhaltung) anwenden</p>	<p>-Die Schülerin, der Schüler experimentiert mit Klängen und gestaltet Texte, Klanggeschichten, Lieder und Musikstücke mit Stimme, Körper und Instrumente.</p>	<p>Klanggeschichten, Gedichte, Musikstücke auf Cd's, Spielmitstücke, Internet verschiedene Musikzeitschriften (Pamina, Grundschule Musik)</p>

<p>-Texte, Klanggeschichten, Lieder und Musikstücke gestalten und zum Ausdruck bringen</p>	<p>-mit Instrumenten kommunizieren -alters- und entwicklungsgemäß Lieder mit Orffinstrumenten begleiten (Harmonie)</p>	<p>-Die Schülerin, der Schüler wendet dabei elementare Kenntnisse der Musiklehre an.</p>	
<p><b>Hören:</b> -Die Schülerin, der Schüler nimmt bewusst Umweltgeräusche wahr  - Die Schülerin, der Schüler hört aufmerksam Musikstücke und spricht darüber</p>	<p>-Umweltgeräusche im Freien oder bei offenem Klassenfenster bzw. aufgezeichnete Klänge wahrnehmen und unterscheiden  -Musikinstrumente am Klang erkennen und ordnen -musikalische Elemente unterscheiden und benennen (Tonhöhe, Tondauer, Tonstärke, Tonfarbe)</p>	<p>-Die Schülerin, der Schüler hört bewusst und aufmerksam zu und spricht dazu</p>	<p>-Geräusche im Freien, Cd's, Musikstücke bekannter Komponisten, Internet, Musikzeitschriften, Hörbeispiele</p>
<p><b>Musik und Bewegung:</b> -Die Schülerin, der Schüler bewegt sich frei oder nach einer Choreografie altersgemäß  <b>Musik und ihre Grundlagen</b>  - Die Schülerin, der Schüler unterscheidet und benennt musikalische Kontraste - Die Schülerin, der Schüler</p>	<p>-sich zu einer Musik frei bewegen, improvisieren -verschiedene Tanzformen, Handfassungen und Aufstellungsformen kennenlernen  -Unterscheiden von Tonhöhen, Tondauer und Tonstärke -Festhalten in grafischer und traditioneller Notenschrift, Note- und Pausenwert</p>	<p>- Die Schülerin, der Schüler wendet das Zusammenwirken von Gehör, Stimme, Körperhaltung Atmung und Sprache an.  -Persönliches und gemeinschaftliches Erleben zum Ausdruck bringen.  -Die Arbeit über den Komponisten der Klasse vorstellen -Elementare Kenntnisse der Musiklehre anwenden</p>	<p>-Tänze aus der eigenen Region, sowie aus anderen Ländern und Kulturen -Kreistänze, Paartänze, Lichtertanz, Linedance  -Zusammenarbeit mit der Musikkapelle, -verschiedene Darstellungsformen: Lapbook, Plakat</p>

<p>hält Musik in grafischer und traditioneller Notenschrift fest.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Schülerin, der Schüler erzählt aus dem Leben einiger Komponisten und berichtet über ihre Musikstücke.</li><li>- Die Schülerin, der Schüler kennt einige Instrumente und ordnet sie nach Familien.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-Über einen Komponisten und deren Musikstücke recherchieren und sprechen.</li><li>-Instrumentenfamilien kennenlernen</li></ul>		
---	--	--	--



Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Ziele	Medien Methoden
<p>Die Schülerin, der Schüler kann... beobachten, messen, beschreiben, vergleichen, ordnen, experimentelle Arbeitstechniken und Untersuchungsmethoden anwenden</p> <p>-----</p> <p>naturwissenschaftliche Sachverhalte in verschiedenen Kontexten erkennen, wesentliche Informationen dazu erschließen und sich in einer altersgerechten Fachsprache ausdrücken</p>	<p>→ Experimente: Z.B. Experimente zu den vier Elementen; zu belebter und unbelebter Natur;</p> <p>-----</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Genaues Beobachten der Vorgänge</li> <li>→ Kennen und Einhalten der richtigen Vorgangsweise beim Experimentieren: Anweisungen befolgen und/oder lesen, Umgang mit Materialien, geordnetes Aufräumen</li> <li>→ Beobachtetes verbalisieren und reflektieren</li> <li>→ Kennen der Möglichkeiten des grafischen und/oder schriftlichen Festhaltens</li> <li>→ Kennen der Sicherheitsregeln beim Experimentieren</li> <li>→ Herstellen von Querverbindungen</li> <li>→ Verwenden einer altersgerechten Fachsprache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Experimentieren: Vorstellen des Experimentes durch die Lehrperson; selbstständiges Durchführen der Experimente</li> <li>→ Gesprächskreis über Beobachtetes</li> <li>→ Wiederholung zur Festigung</li> </ul>
<p>-----</p> <p>Stoffe, Lebewesen, naturwissenschaftliche Phänomene, Zusammenhänge, Begriffe und</p>	<p>→ Dinge aus der belebten Natur Z.B. Blätter, Rinden, Zweige, Kleintiere....</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Erkennen und Benennen von belebter Natur</li> <li>→ Respektvoller Umgang mit der belebten Natur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Ausgang in die Natur</li> <li>→ Sammeln von Materialien</li> </ul>

<p>Gesetzmäßigkeiten beschreiben und sie Basiskonzepten zuordnen</p> <hr/> <p>→ Dinge aus der unbelebten Natur Z.B. Steine, Schneckenhäuser, abgestorbene Hölzer, Mineralien, Muscheln...</p> <hr/> <p>→ verschiedene natürliche und künstliche Materialien Z.B. Steine, Hölzer, Pflanzen, Tiere... vs. Plastik, vom Menschen hergestellte Materialien...</p> <hr/> <p>→ Lebewesen</p>	<hr/> <p>→ Erkennen und Benennen von unbelebter Natur</p> <hr/> <p>→ Untersuchen, Benennen und Vergleichen von Merkmalen und Eigenschaften → Erkennen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden → Benennen und Unterscheiden der unterschiedlichen Materialien</p> <hr/> <p>→ Kennenlernen eines (selbst gewähltes) Tieres und seiner Merkmale → Benennen der Körperteile des Menschen</p>	<hr/> <p>→ Erkennen und Benennen von unbelebter Natur</p> <hr/> <p>→ Untersuchen, Benennen und Vergleichen von Merkmalen und Eigenschaften → Erkennen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden → Benennen und Unterscheiden der unterschiedlichen Materialien</p> <hr/> <p>→ Kennenlernen eines (selbst gewähltes) Tieres und seiner Merkmale → Benennen der Körperteile des Menschen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Untersuchen der unterschiedlichen Materialien</li> <li>→ Grafische und künstlerische Darstellung (Blatt/Rinde abpausen,...)</li> <li>→ Die Teile einer Pflanze</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Experimente: sinken - schwimmen;</li> <li>→ Mülltrennung</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Ordnen verschiedener Materialien</li> <li>→ Zuordnen der passenden Begriffe</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Anhand eines Beispiels und mit unterschiedlichen Medien</li> <li>→ Kind abzeichnen, Körperteile beschriften, Körperhygiene thematisieren</li> </ul>
--	--	--	--

Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Ziele	Medien Methoden
<p>Die Schülerin, der Schüler kann...</p> <p>beobachten, messen, beschreiben, vergleichen, ordnen, experimentelle Arbeitstechniken und Untersuchungsmethoden anwenden</p> <hr/>	<p>→ Experimente: Z.B. Experimente zu den vier Elementen (Wasser) Begriffsklärung: flüssig, fest, gasförmig; verdunsten, verdampfen, gefrieren, versickern;</p> <hr/>	<p>→ Benennen und Beschreiben der grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften des Wassers</p> <p>→ Verantwortungsbewusster Umgang mit Wasser</p> <hr/>	<p>→ Experimente zu den Aggregatzuständen</p> <p>→ Grafische Darstellung der chemischen Formel H<sub>2</sub>O</p> <hr/>
<p>naturwissenschaftliche Sachverhalte in verschiedenen Kontexten erkennen, wesentliche Informationen dazu erschließen und sich in einer altersgerechten Fachsprache ausdrücken</p> <hr/>	<p>→ Der Wasserkreislauf</p> <hr/>	<p>→ Erkennen der Bedeutung des Wassers für das Leben</p> <hr/>	<p>→ Experimente zum Wasserkreislauf</p> <p>→ Grafische Darstellung</p> <hr/>
<p>beobachten, messen, beschreiben, vergleichen, ordnen, experimentelle Arbeitstechniken und Untersuchungsmethoden anwenden</p> <hr/>	<p>→ Experimente: Z.B. Experimente mit Feuer Sicherheitsregeln Brennbarkeit von Stoffen Feuer löschen Beobachtungen einer Feuerquelle</p> <hr/>	<p>→ Benennen der Merkmale der Verbrennung (Brennstoff, Luft, Brennmaterial)</p> <p>→ Benennen von Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen</p> <hr/>	<p>→ Feuerwehr</p> <p>→ Experimente</p> <p>→ Hypothesen überprüfen</p> <p>→ Dokumentation der Experimente</p> <hr/>
<p>Stoffe, Lebewesen, naturwissenschaftliche Phänomene,</p>		<p>→ Unterscheidung Laubbaum Nadelbaum</p>	<p>→ Lehrgänge</p> <p>→ Förster</p>

<p>Zusammenhänge, Begriffe und Gesetzmäßigkeiten beschreiben und sie Basiskonzepten zuordnen</p>	<p>Ausgewählte Pflanzen beobachten, benennen und beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Artenvielfalt</li> <li>→ grundlegender Bauplan von Pflanzen</li> <li>→ Lebensweisen von Pflanzen</li> </ul> <hr/> <p>Ausgewählte Tiere beobachten, benennen und beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Artenvielfalt</li> <li>→ Lebensweise der Tiere</li> </ul> <hr/> <p>Die Körperteile des Menschen Die Zähne</p>	<p>Blütenpflanzen Samenpflanzen Frühblüher Spätblüher</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Beschreiben des Bauplans von Pflanzen</li> <li>→ Erklären, beschreiben des Lebenszyklus der Pflanzen</li> </ul> <hr/> <p>Benennen, beschreiben des grundlegenden Körperbaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Erklären, beschreiben des Lebenszyklus der Tiere</li> <li>→ Benennen der Tierklassen</li> </ul> <hr/> <p>Erklären der Zahnentwicklung, Funktionen der Zähne;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Anwender der Zahnpflege</li> <li>→ Aufzählen von Zahnkrankheiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Projektarbeit</li> <li>→ Mikroskop</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Pflanzen säen, setzen, beobachten</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Projektarbeit</li> <li>→ Naturmuseum</li> <li>→ Expertenunterricht</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Gesunde Jause</li> <li>→ Zusammenarbeit mit dem Gesundheitssprengel</li> <li>→ Experten</li> <li>→ Projektarbeit</li> </ul>
<p>naturwissenschaftliche Sachverhalte in verschiedenen Kontexten erkennen, wesentliche Informationen dazu erschließen und sich in einer altersgerechten Fachsprache ausdrücken</p> <hr/> <p>Stoffe, Lebewesen, naturwissenschaftliche Phänomene,</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Wasserkreislauf</li> <li>→ Die Bedeutung von Wasser, Boden und Luft für Pflanze, Tier und Menschen</li> <li>→ Kläranlage</li> <li>→ Recyclinghof</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Erklären der Photosynthese</li> <li>→ Beschreiben des Aufbau des Waldbodens</li> <li>Benennen der Stockwerke des Waldes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Experten für Wasser Boden Luft</li> <li>→ Projektarbeit</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Besichtigung von Wäldern, Quellen</li> <li>→ Recyclinghof</li> </ul>

<p>Zusammenhänge, Begriffe und Gesetzmäßigkeiten beschreiben und sie Basiskonzepten zuordnen</p>		<p>→ Beschreiben des Zusammenspiels von Wasser, Boden und Luft → Beschreiben meines Beitrages zum Umweltschutz Beschreiben der Funktionsweise der Kläranlage → Müll richtig trennen</p>	<p>→ Kläranlage</p>
--	--	---	---------------------

Allgemeine Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Ziele	Medien Methoden
<p>Die Schülerin, der Schüler kann...</p> <p>beobachten, messen, beschreiben, vergleichen, ordnen, experimentelle Arbeitstechniken und Untersuchungsmethoden anwenden</p>	<p>→ Experimente mit Luft Sicherheitsregeln Luftdruck Fluggeräte Heiße/kalte Luft Wind</p>	<p>→ Benennen, beschreiben der grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften der Gesetzmäßigkeiten der Luft</p> <p>→ Durchführung, Beschreibung und Auswertung von Experimenten</p> <p>→ Nennen von Fluggeräten</p> <p>→ Beschreiben des Thermikzyklus</p> <p>→ Auswirkungen der Thermik</p> <p>→ Beschreiben der Wettererscheinungen</p>	<p>→ Experimente</p> <p>→ Video</p> <p>→ Filme</p> <p>→ Experten</p> <p>→ Projektarbeit</p> <p>→ Wetterbeobachtungen</p>
<p>naturwissenschaftliche Sachverhalte in verschiedenen Kontexten erkennen, wesentliche Informationen dazu erschließen und sich in einer altersgerechten Fachsprache ausdrücken</p>	<p>→ Mit optischen und akustischen Phänomenen experimentieren Auge Ohr Licht und Farben Schall sichtbar machen</p>	<p>→ Benennen, beschreiben der grundlegenden physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Optik und Akustik</p> <p>→ Erklären der Lichtbrechung</p> <p>→ Erklären der Wirkung von Schall und Licht</p>	<p>→ Experimente mit Licht</p> <p>→ Experimente mit Farben</p> <p>→ Experimente mit Schall</p>

<p>Stoffe, Lebewesen, naturwissenschaftliche Phänomene, Zusammenhänge, Begriffe und Gesetzmäßigkeiten beschreiben und sie Basiskonzepten zuordnen</p> <hr/>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Experimente zu Magnetismus Magnetfeld der Erde Kompass Magnetische Eigenschaften von Stoffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Benennen der Gefahren und der Nutzung von Wärme, Licht und Schall</li> <li>→ Durchführung, Beschreibung und Auswertung von Experimenten</li> <li>→ Erklären des Aufbaus und der Auswirkungen des Magnetfeldes der Erde</li> <li>→ Benutzung des Kompasses</li> <li>→ Benennen der Teile des Kompasses</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Experimente mit Magnetismus</li> <li>→ Benutzung des Kompasses im Freien</li> <li>→ Filme</li> <li>→ Kompass basteln</li> </ul>
<hr/> <p>-----</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Körperteile des Menschen Organe Skelett Blutkreislauf Sinne</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Benennen, beschreiben der Körperteile und deren Funktionen</li> <li>→ Benennen von Gefahren für den eigenen Körper</li> <li>→ Erklären der Gesundheitsförderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Projektarbeit</li> <li>→ Präsentationen</li> <li>→ Experten</li> <li>→ Filme</li> </ul>
<p>-----</p> <p>Stoffe, Lebewesen, naturwissenschaftliche Phänomene, Zusammenhänge, Begriffe und Gesetzmäßigkeiten beschreiben und sie Basiskonzepten zuordnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Entstehung der Erde</li> <li>→ Entstehung des Sonnensystems</li> <li>→ Entstehung der Kontinente</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Beschreiben des Urknalles</li> <li>→ Aufzeigen der Entstehung der Kontinente</li> <li>→ Nennen der Voraussetzungen für das Leben auf der Erde</li> <li>→ Erklären des Sonnensystems</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Projektarbeit</li> <li>→ Sternwarte</li> <li>→ Experten</li> <li>→ Filme</li> <li>→ Montessori-Material</li> </ul>

Fachcurriculum Religion 1. Klasse

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Ziele	Mögliche Inhalte	Mögliche didaktisch-methodische Hinweise	Mögliche Kompetenzen	Zeitraum
Mensch und Welt	Die Einmaligkeit jedes Menschen mit seinen Möglichkeiten und Grenzen wahrnehmen und beschreiben	Einmaligkeit der Person	<p>Schülerinnen und Schüler nehmen wahr, dass jede/r einmalig ist; werden angeregt, über das eigene Dasein nachzudenken.</p> <p>werden angeregt, sich einerseits der Bedeutung des eigenen Namens bewusst zu werden und andererseits sich als von Gott gerufen zu erfahren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich bin einmalig</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, über das eigene Ich nachzudenken. In Liedern, Spielen und Geschichten wird die Einmaligkeit eines jeden Menschen deutlich gemacht und das Selbstwertgefühl der Schülerinnen und Schüler kann gestärkt werden. Die Schülerinnen und Schüler verbinden die Farben mit ihren eigenen Gefühlen, wodurch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich gefördert wird.	W, T	
				<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich habe einen Namen</li> </ul>	Interaktionsspiele und kreative Gestaltungselemente ermöglichen den Schülerinnen und Schüler, sich einerseits der Bedeutung des eigenen Namens bewusst zu werden und andererseits sich als von Gott gerufen zu erfahren.		
	Unterschiedliche Erfahrungen im Zusammenleben mit anderen beschreiben	Grundregeln eines gelingenden Miteinanders	<p>können ihren Platz in der Klassengemeinschaft einnehmen, positive Beziehungen zu ihren Mitschülern knüpfen und diese respektieren.</p> <p>können das Leben der Heiligen in groben Zügen nacherzählen und als Beispiele gelungenen Lebens deuten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich bin da – zusammen mit anderen</li> </ul>	Schüler und Schülerinnen suchen in der neuen Gemeinschaft der Klasse zunächst einmal ihren Platz, bzw. suchen ihre Rolle. Das Finden des Platzes hängt eng mit der Möglichkeit zusammen, Kontakte und Beziehungen zu knüpfen. Durch gemeinschaftsfördernde Spiele, Geschichten, Rituale und Regeln sollen dies ermöglichen.	W, U, T	
			Heilige als Vorbilder: Hl. Martin	Im Erzählen, Darstellen und Gestalten von Heiligenlegenden wird den Schülerinnen und Schüler das Leben und Handeln heiliger Menschen nahe gebracht. So lernen sie Heilige als	V, U		



			und diese mit ihrem persönlichen Leben in Verbindung bringen.	Hi. Elisabeth Hi. Nikolaus	Vorbilder eines gelungen miteinander und füreinander Dasein, kennen.		
Die Frage nach Gott	Wesentliche Elemente der biblischen Rede von Gott nennen und angemessen verwenden	Gott als Vater/Mutter Bedeutung des Gottesnamens Jahwe	Die Schülerinnen und Schüler kennen wichtige Erzählungen des AT und NT und können diese wiedergeben und deuten. Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage unterschiedliche Gottesbilder zu benennen.	▪ Du Gott bist uns immer nah	Die Mehrdimensionalität der Wirklichkeit (Es gibt mehr als man messen, wiegen und zählen kann; verborgen- transparent) wird anhand entsprechender Beispiele erläutert.	W, G,  W, G, V, K, U	
				▪ In Bildern von Gott erzählen	Anhand einiger Beispiele aus dem AT und ihrem Verbinden mit eigenen (kindlichen) Lebenserfahrungen wird den Schülern und Schülerinnen deutlich gemacht, dass sich Gott den Menschen zu allen Zeiten (damals wie heute) zugewandt hat, sich offenbart und seine Nähe schenkt.		
Biblische Botschaft	Freude, Lob und Dankbarkeit über die Welt zum Ausdruck bringen	Die Welt als Schöpfung	kennen Schöpfungserzählung und nehmen sie als Anlass selbst Lob und Dank auszudrücken. Die Schülerinnen und Schüler kennen die Welt als Schöpfung deuten.	▪ Danken wie Franziskus	Ausgehend von der Schöpfungserzählung werden die Kinder motiviert, staunend inne zu halten und die Wunder der Natur und des Lebens zu betrachten.	W, U, G, K	
Biblische Botschaft	Die Bedeutung des „Vater unser“ als Gebet aller Christen beschreiben	Das Gebet „Vater unser“	kennen das Vater unser und wissen um seine Bedeutung für das Christentum. Sie können das Vater unser mit dem eigenen Leben in Verbindung bringen und kennen Gebetshaltungen und Formen.	▪ Lob und Dank als Antwort; Erntedank,	In kreativer Weise (Lieder, Bilder, Gedichte,...) drücken die Kinder Lob und Dank aus.		
				▪ Vater unser	Zentrale Aussagen des „Vater unser“ werden anhand von Bildern, Geschichten und Gesten erschlossen und so ein vertiefter Zugang zum Gebet aller Christen vermittelt.	V, U, T	

Jesus Christus	Beschreiben, wie Jesus Menschen begegnet ist	Begegnungserzählungen in den Evangelien	kennen die biblische Erzählung und können sie in groben Zügen wiedergeben und deuten. können die Erzählungen mit ihrem eigenen Leben in Verbindung bringen. kennen das Sakrament der Versöhnung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Von Jesus erfahren</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler lernen Jesus als jemanden kennen, der jede und jeden annimmt.	V, U, G, K	
	Jesus ruft Freunde, heilt, macht Mut			<ul style="list-style-type: none"> <li>Jesus ruft Freunde, heilt, macht Mut</li> </ul>	Am Beispiel neutestamentlicher Erzählungen erfahren die Schülerinnen und Schüler, dass Begegnungen mit Jesus Heil-machen und Mut geben.		
Kirche und Gemeinde	Die Botschaft des Weihnachts- und Osterfestes entdecken und deren Bedeutung benennen	Weihnachts- und Osterfest	kennen die Weihnachtsgeschichte, die Passionserzählungen und die Ostergeschichte und können sie in groben Zügen nacherzählen und deuten. kennen verschiedene Ostersymbole und können sie in Zusammenhang mit dem Osterfest bringen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weihnachten – Geburtsfest Jesu</li> <li>Ostern – Tod und Auferstehung Jesu</li> </ul>	Über das Erzählen und Miterleben der biblischen Texte, die zu diesen Festen gelesen werden, das Miteinander- Singen und Feiern, die entsprechende Gestaltung des Klassenraumes / Schulhauses (Adventkranzfeier, Adventkalender, Adventspirale, Kreuzwegstationen, Osterkerzen, Osterstrauß) kann den Schülerinnen und Schüler ein inhaltlicher wie emotionaler Zugang zu diesen grundlegenden christlichen Festen ermöglicht werden.	V, K, T	
	Die Kirche in ihrer Bedeutung als Versammlungsort und als Gemeinschaft der Christen beschreiben	Die Bedeutung von Kirche	kennen zentrale liturgische Orte im Kirchenraum und die wichtigsten liturgischen Gegenstände und wissen um deren Bedeutung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kirche als Gebäude und als Gemeinschaft der Getauften</li> </ul>	Durch das Entdecken zentraler liturgischer Orte (Ambo, Altar, Tabernakel, Taufbecken ...) wird den Kindern dieser für Christ/innen heilige Raum als solcher nahe gebracht. Gleichzeitig erfahren die Schülerinnen und Schüler in der Erarbeitung entsprechender Texte, dass unter dem Begriff „Kirche“ auch die Gemeinschaft der Gläubigen verstanden wird, zu der auch sie als Getaufte gehören.	V	

	Das Sakrament der Taufe beschreiben	Taufe und ihre Symbole	<p>kennen die Erzählung über die Taufe Jesu, können sie in groben Zügen nacherzählen und deuten.</p> <p>kennen die Bedeutung der Taufe.</p> <p>kennen die verschiedenen Taufsymbole.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Taufe</li> </ul>	An Beispielen aufzeigen, dass wir durch die Taufe zu Jesus Christus und zur Kirche gehören.	<b>T, V,</b>	
				<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Taufsymbole</li> </ul>	Anhand der Symbole der Taufe (Taufwasser, -kleid, -kerze, Chrisamöl) die Bedeutung der Taufe für das Christsein erfahren.		

Fachcurriculum Religion 2. 3. Klasse

	<b>Fertigkeiten und Fähigkeiten</b>	<b>Kenntnisse</b>	<b>Ziele</b>	<b>Mögliche Inhalte</b>	<b>Mögliche didaktisch-methodische Hinweise</b>	<b>Mögliche Kompetenzen</b>
<b>Mensch und Welt</b>	Die Perspektive eines anderen einnehmen und Einfühlungsvermögen zeigen	Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe	Schülerinnen und Schüler beachten, dass jeder Mensch wertvoll ist  erkennen, dass gemeinsames Tun verbindet und die Aufgabe eines Jeden ist  zeigen Einfühlungsvermögen und interpretieren, dass Enttäuschung und Hoffnung Teil des menschlichen Lebens sind	Ich bin gesegnet wie ich bin  In mir gibt es verschiedene Seiten  Schuldigwerden ein Teil meines Lebens  Wege und Zeichen der Versöhnung	Die Schülerinnen und Schüler erfahren, anhand einer entsprechenden Geschichte und eines Liedes, dass jeder Mensch von Beginn an von Gott angenommen und geliebt ist, mit allen seinen Stärken und Schwächen. Durch eine Segenshandlung mit Zuspruch wie: „Gott mag dich, so wie du bist“, kann die Erfahrung des Angenommen sein gestärkt werden.	W, V, U, T, G, K
	Folgen von Handlungsweisen an konkreten Beispielen aufweisen	Bergpredigt und Seligpreisungen		Die neue Botschaft Jesu  Der hl. Franz von Assisi folgt dem Beispiel Jesu	Die Schülerinnen und Schüler erkennen am Beispiel der Bergpredigt, dass nicht nur das heilende Handeln Jesu sondern auch seine Rede Hoffnung bringt. Die Seligpreisungen und das Beispiel des hl. Franziskus machen die Solidarität Gottes mit den Leidenden, ungerecht Behandelten, Armen und Ausgegrenzten deutlich. Dadurch wird für sie begreifbar, dass das Reich und die Nähe Gottes im Hier und Jetzt anfanghaft erfahren werden kann.	

Die Frage nach Gott	Hoffnungs- und Vertrauensgeschichten aus der Bibel erzählen	Gottesbilder und Gottesnamen im Alten Testament		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Josef und seine Brüder</li> <li>▪ Zachäus, Bartimäus</li> </ul>	In der altersentsprechenden Auseinandersetzung mit den Texten des Alten und Neuen Testaments, im kindgerechten (nicht kindlichen!) Erzählen und Vertiefen ihrer Inhalte werden den Schülerinnen und Schülern verschiedene überlieferte Bilder und Erzählweisen menschlicher Erfahrungen mit Gott vorgestellt und so ein möglicher eigener Zugang zu Glaube und Hoffnung eröffnet.	W, V, U, K, G
	Jesus begegnet den Menschen		beschreiben Vorstellungen von Gott in Bildern und Worten und bringen ihre eigenen zum Ausdruck			
	Religiöse Sprachformen entdecken und ihre Bedeutung benennen	Gleichnisse	<p>lernen Zeugnisse kennen, in denen Gott sich den Menschen zuwendet</p> <p>lernen die Gleichnisrede als eine der biblischen Sprachformen einerseits und andererseits als zentrale Botschaft Jesu vom Reich Gottes kennen.</p>	Reich-Gottes Gleichnisse		
Den Weg des Volkes Israel mit Gott beschreiben und in Bezug zu menschlichen Erfahrungen setzen	Mose und Auszug aus Ägypten			Mose: Gefangenschaft und Befreiung des Volkes Israel; Bundesschluss		

Biblische Botschaft	Elementare religiöse Sprachformen, Zeichen und Symbole entdecken und ihre Bedeutungen benennen	Zentrale Bilder und Symbole religiösen Sprechens Gleichnisse	benennen elementare religiöse Zeichen und deuten sie. verstehen die biblische Gleichnisrede und können die Reich-Gottes Botschaft mit dem eigenen Leben in Verbindung bringen.	Symbole: Brot, Wasser, Sonne, Wein, Kreuz Reich-Gottes Gleichnisse	In der Auseinandersetzung mit elementaren Symbolen schulen die Schülerinnen und Schüler ihren Blick für Mehrdeutigkeiten und werden von der offensichtlichen zu einer vielschichtigen Bedeutung von Bildern geführt.  Die Schülerinnen und Schüler lernen die Gleichnisrede als eine der biblischen Sprachformen einerseits und andererseits als zentrale Botschaft Jesu vom Reich Gottes kennen.	W, V, U, G, K, T
Jesus Christus	Wichtige Stationen und Personen im Leben Jesu, Leiden, Tod und Auferstehung	Das Leben Jesu Passion und Auferstehung	können vom Land, in dem Jesus lebte berichten. erfassen die Evangelien als Erinnerung der Erfahrungen der Menschen mit Jesus. lernen die Erzählungen des Leidens Jesu kennen und können diese deuten.	Wer bist du, Jesus? Kreuzwegstationen	Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, über die Person und das Geheimnis Jesu nachzudenken, Fragen zu stellen und Antworten zu suchen. Ausgewählte Kreuzwegstationen regen Schülerinnen und Schüler an, den Leidensweg Jesu mitzugehen und mit „durchkreuzten Lebenswegen“ der Menschen heute zu verbinden.	V, U, G, K

Kirche und Gemeinde	Das Kirchenjahr und seine zentralen Feste beschreiben und deuten	Weihnachten, Ostern, Pfingsten		Zeichen, Symbole und Bräuche	Die Feste des Kirchenjahres sind gekennzeichnet durch eine Fülle an Zeichen, Symbolen und Bräuchen, deren Bedeutung und Inhalte den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden	W, V, U, G, T
	Die Bedeutung Mariens für den christlichen Glauben darlegen	Maria		Maria – Offensein für Gott	Die Schülerinnen und Schüler lernen in Maria eine Frau kennen, die in ihrer Offenheit und „unspektakulären“ Bereitschaft für den Ruf Gottes eine wesentliche Grundhaltung des christlichen Glaubens sichtbar macht.	
	An Gottesdiensten verstehend teilnehmen	Elementare liturgische Sprach- und Ausdrucksformen	benennen die zentralen Feste des Kirchenjahrs und können diese mit den eigenen Erfahrungen in Verbindung bringen.	Einfache liturgische Gebete Feier der Eucharistiefeier Feier der Versöhnung (Beichte)	Indem Schüler und Schülerinnen zentrale liturgische Abläufe und Gebete kennen lernen und vertiefen, schaffen sie sich Grundlagen, die ihnen die Mitfeier der Sakramente grundsätzlich ermöglicht. Gottesdienst wird als möglicher Begegnungsraum mit Gott erschlossen.	
	Christliche Grundgebete sprechen, deuten und persönliche Gebete formulieren	Sakrament der Versöhnung und Eucharistie  Christliche Grundgebete	können erklären, warum Maria ein Vorbild im Glauben sein kann.  deuten die Kirche als Volk Gottes unterwegs bzw. als Haus aus lebendigen Steinen.  benennen christliche Grundgebete und formulieren eigene Gebetssätze.	Beten –Sprechen mit Gott	In der Beschäftigung mit zentralen Grundgebeten, ebenso wie im Formulieren eigener Gebetssätze.	

Andere Religionen	Jüdisches Leben zur Zeit Jesu beschreiben	Judentum	lernen zentrale Aspekte des Judentums kennen und können diese mit dem Leben Jesu in Verbindung setzen.	Israel Tempel Pessach	Die Schülerinnen und Schüler lernen Land und Leute zur Zeit Jesu kennen. Sie erfahren Grundlegendes über das (religiöse) Leben und seine Vollzüge in Synagoge und Tempel.	W, V, G, K, T
-------------------	---	----------	--	-----------------------------	---	---------------



Fachcurriculum Religion 4. 5. Klasse

	<b>Fertigkeiten und Fähigkeiten</b>	<b>Kenntnisse</b>	<b>Ziele</b>	<b>Mögliche Inhalte</b>	<b>Mögliche didaktisch-methodische Hinweise</b>	<b>Kompetenzen</b>
Mensch und Welt	Maßstäbe christlichen Handelns beschreiben und auf konkrete Situationen beziehen	Dekalog	Schülerinnen und Schüler benennen Regeln für ein gutes Miteinander  erfassen den Sinn des Sonntags als Ruhetag	Zehn Gebote Zusammenleben gestalten  Vorbilder zu Lebens- und Glaubensfragen	Wir Menschen sehnen uns nach Frieden, Freundschaft und Gemeinschaft, nach einem geglückten Leben. In Auseinandersetzung mit zentralen christlichen Werten aus dem Dekalog erarbeiten die Schüler und Schülerinnen, wie es gelingen kann, ein gutes Miteinander zu leben.	W, V, U, K, T
Die Frage nach Gott	Den christlichen Glauben an den dreieinigen Gott deuten Zu Lebensfragen in Verbindung setzen	Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist Christliche Sicht zu Lebensfragen	Deuten das Glaubensbekenntnis der Kirche als Zusammenfassung des christlichen Glaubens	Glaubensbekenntnis	Das Glaubensbekenntnis als Zusammenfassung grundlegender christlicher Glaubensinhalte wird den Schülerinnen und Schülern nahegebracht.	V, G, K, T
Biblische Botschaft	Wesentliche Elemente der christlichen Glaubenssprache verstehen und verwenden  Das biblische Schöpfungslob als Ausdruck von Staunen und Freude über das Leben deuten	Metaphorische Sprache Biblische Sprachformen  Grundaufbau der Bibel Schöpfungserzählungen  Psalmen	Illustrieren ihre persönlichen Glaubensvorstellungen und erfassen div. Gotteseigenschaften  skizzieren den Grundaufbau der Bibel und erfassen ihre metaphorische Sprache  erfassen die Schöpfungserzählungen als	Merkmale biblischer Sprachformen Sprichwörter  Metapher  Redewendungen	Die Schülerinnen und Schüler lernen die Schöpfungserzählungen als Antwort glaubender Menschen auf die Frage nach dem Ursprung der Welt kennen. Sie lernen Glaubensaussagen und wissenschaftliche Theorien und Erklärungsversuche zu unterscheiden. Sie lernen den Aufbau der Bibel kennen und üben das Nachschlagen biblischer Textstellen.  Durch Sprichwörter und Redewendungen werden biblische Sprachformen erläutert.	W, V, U, G, K, T

			Ausdruck von Staunen und Freude über das Leben	Schöpfungserzählungen Bibel		
	Biblische Glaubenszeugnisse deuten und in Bezug zum eigenen Leben und zum Leben anderer setzen	Biblische Personen des AT	Erzählen über die wichtigen Personen des AT und ihre Bedeutung für den Glauben	Erzählungen der Väter	An den Personen wird erahnbar, wie Gott Menschen ruft, sie begleitet, Verheißungen wider menschlichen Erwartens erfüllt. Dadurch können die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass der Text auch für ihr Leben Gültigkeit hat: Auch sie sind von Gott Gerufene, zum Glauben Berufene.	W, V, U, G, K, T
Jesus Christus	Die Botschaft Jesu.	Bedeutsamkeit Jesu Handelns und Redens für gläubige Christen	Setzen zentrale Aussagen Jesu mit dem eigenen Leben in Verbindung	Ich bin Worte Jesu Würdenamen Jesu Nachfolge	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Botschaft Jesu und verschiedenen Würdenamen für Jesus auseinander.	W, V, U, G, T
Kirche und Gemeinde	Gliederung der Kirche wiedergeben und Dienste in der Kirche beschreiben Gottesdienstliche Feiern deuten und gestalten	Aufbau der Kirche und Aufgaben in der Kirche Aufbau und Bedeutung des Gottesdienstes Das Kirchenjahr	Erklären das Kirchenjahr mit seinen wichtigsten Festen und beschreiben liturgische Farben	Aufbau des Kirchenjahres, der Messfeier	Die Schülerinnen und Schüler vertiefen ihr Wissen über das Kirchenjahr, seine Struktur und inhaltliche Bedeutung. In der kreativen Beschäftigung mit der Struktur und den zentralen Elementen wird den Schülerinnen und Schülern die Eucharistiefeier als Gedächtnisfeier des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu zugänglich gemacht. Die liturgischen Farben, die den verschiedenen Zeiten und Anlässen zugeordnet sind.	W, V, T

Andere Religionen	Wichtige Elemente des jüdischen und muslimischen Glaubens benennen und mit den christlichen Elementen vergleichen	Merkmale monotheistischer Religionen	Lernen andere Religionen und ihre Besonderheiten kennen: Trennendes und Verbindendes	Judentum und Islam: die wichtigsten Gebete, die wichtigsten Feste, die heilige Schriften, die Versammlungsorte, der Glaube an den einen Gott	Die Schülerinnen und Schüler lernen Grundlegendes zu den Eigenarten, den Unterschieden und den Gemeinsamkeiten der zwei monotheistischen Religionen und ihre Verbindung untereinander und mit dem Christentum kennen. Sie entdecken dabei den Reichtum anderer Religionen und lernen so Andersartigkeit wertzuschätzen und Verbindendes zu verstärken, anstatt Trennendes zu suchen.	W, V, U, K, T
-------------------	---	--------------------------------------	--	--	--	---------------